

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: (05222) 6558
Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema : **Politik – wohin?**
Nachtrag aus den Jahrgängen 1956 bis 1975

Vorwort

Das friedliche Zusammenleben der Völker und Rassen ist nur durch eine einheitliche, *auf Tatsachen* aufgebaute Religion möglich.

Politik ist *keine* Religion, sondern eine *Rechthaberei* auf Grundlage der Gewalt.

Unterschiede können keinen Frieden bewirken.

Die Welt redet vom "Sozialismus". Der einzige annehmbare Sozialismus besteht darin, furchtlos zu leben. Dieses Ziel zu erreichen ist nur über eine wissenschaftliche Erkenntnis möglich, die *beweist*, daß der Mensch unsterblich ist. Die sichtbare Hülle ist *nur ein Teil* des Menschen.

Es ist besser, eine negative Philosophie zu verbrennen, als daß eine ganze Welt in Flammen aufgeht.

Bad Salzuflen, im April 2008

Fragen und Antworten

Jahrgang 1956-1958 (unvollständig)

Frage : Wie sollte sich ein Spiritualist hinsichtlich politischer Wahlen verhalten?

ARGUN : Liebe Freunde, das ist eine Frage auf Ehre und Gewissen.

- *Gebe dem deine Stimme, welcher deiner Meinung nach deine Konfession versteht und das Wohl der Menschheit fördert.*

Wir können euch keine Partei empfehlen, das müßt ihr selbst entscheiden. Doch wenn deine Stimme verlorengeht, ist es ein Minus für deinen Glauben. Der Westen ist christlicher.

* * * * *

ARGUN : Liebe Freunde, wie ich bereits gespürt habe, interessiert euch immer noch das, was aus dem *Ostblockstaat Ungarn* wird. So, wie dieses Land geblutet und gelitten hat, sollt ihr doch nicht Zweifel hegen, daß GOTT es geschehen läßt, ohne zu wissen was ER tut und was ER will. GOTT hat es sich mit angesehen. Aber glaubt mir, meine Lieben, der Lohn für die Prüfung bleibt nicht aus. Das Blut ist nicht umsonst geflossen.

- *Das ungarische Volk wird seine grenzenlose Freiheit zurückerhalten und sein Glaube zum HIMMLISCHEN VATER wird stärker denn je werden.*

Dieses Land mußte die Sünden der Welt abbüßen. Es hat keine Angst vor dem Tod, weil seine Menschen gläubig sind und den Unterschied zwischen Geist und Materie besser kennen, als irgendein anderes Land. Doch, meine lieben Freunde, glaubt nicht, daß dieser verzweifelte Schrei von GOTT und den HÖHEREN SPHÄREN nicht erhört wurde. O doch, *er wurde erhört* und auch von den UFONEN. Und ihr könnt es mir wirklich glauben, meine lieben Freunde, für dieses geflossene Blut wird der Täter zahlen!

Der HIMMLISCHE VATER *ist gerecht*, auch wenn ihr manchmal daran zweifelt. Dieses viele Blut ist *nicht* für nichts und wieder nichts geflossen. Es war *kein* sinnloser, verzweifelter Schrei, ohne Hilfe und Erbarmen, nein, es war das Kommando!!! Ich glaube, mehr brauche ich euch nicht mehr zu sagen. Die drei Ausrufungszeichen sagen euch doch alles, nicht wahr?

Frage : Ist es karmisch, daß die Leute aus Ungarn flüchten müssen oder steckt einer den anderen an?

ARGUN : Es ist das Eingreifen einer bösen Macht.

Frage : Wann tritt die *Wiedervereinigung* des Gesamtdeutschen Reiches ein?

ARGUN : Soweit es mir vergönnt ist zu blicken, sehe ich ein großes Feld: Die rechte Seite trägt Früchte und die Ernte bringt viel ein. Jedoch die linke Seite ist unfruchtbar, weil sie nicht bepflanzt und gepflegt wird. Es ist sehr wertvolles Gut, aber verwildert. Man wird versuchen, einen Mittelweg zu finden, um diese beiden Äcker zu vereinigen.

* * * * *

- ARGUN : Liebe Freunde, jetzt etwas zur *Wiedervereinigung der Deutschen Nation*:
Es wird nicht allzulange dauern. Nach eurer Zeitrechnung besteht die *erste* größere Möglichkeit, daß sie sich vielleicht 1958/59 ereignet. Bis dahin, meine lieben Freunde, müßt ihr euch noch leider, leider gedulden, aber es geht nicht früher zu machen. Außerdem muß noch einiges geregelt werden um die Deutsche Nation. Es soll zu jenem Zeitpunkt auch volle Souveränität zurückerlangt werden. Darum, meine lieben Freunde, habt bis zu diesem Zeitabschnitt bitte noch Geduld. Sie tritt ein, glaubt und vertraut. Durch viele, viele Ereignisse, die jenes bewirken. Die Wartezeit vergeht ja auch.
- Einwand : Wir hatten gedacht, daß die Wiedervereinigung durch das Eingreifen von UFOs beschleunigt würde.
- ARGUN : Es mahlen die Mühlen GOTTES langsam aber fein, so fein wie Staub.
- Frage : Kommen Ostpreußen und Schlesien wieder zurück?
- ARGUN : (Zeichnet eine Karte auf, mit Städtenamen: Danzig, Berlin, Königsberg, Breslau, Kleines Haff, Großes Haff.) Meine Lieben, selbstverständlich wird der Osten dem Westen angeschlossen, d. h. *daß die Alliierten abziehen werden*. Doch bis dahin wird noch sehr viel Zeit vergehen.

* * * * *

13. Dezember 1956

- ARGUN : GOTT ZUM GRUSS! Meine lieben Freunde, Friede sei mit euch und möge niemals das LICHT aus euren Herzen weichen, um dem SCHATTEN Platz zu machen. Denn siehe, der SOHN des HIMMLISCHEN VATERS wurde der irdischen Menschheit geschenkt, um sie weiter in das LICHT der LIEBE zu führen. - Amen.
- Leiter : (Dankt für die liebevolle Begrüßung.)
Wir wissen, daß die Weihnachtszeit ein STRAHL DER LIEBE ist.
- ARGUN : Ja, meine lieben Freunde und trotzdem ist die Freude und Harmonie gerade in diesem Jahr sehr gewichen, denn der große Blutfleck läßt sich nicht entfernen, er frißt immer weiter und wird auch so schnell nicht wieder auszulöschen sein.

Es bleibt nicht bei *Ungarn*, das denkt nur nicht. Die Ostblockstaaten haben den Ruf nicht überhört. Sie haben die Hand gehoben und den heiligen Schwur abgelegt, zu versuchen, ihre Brüder und Schwestern zu befreien und der Tyrannei das Handwerk zu legen. *Sie wollen Freiheit haben*. Sie wollen beten können, so wie es von Generation zu Generation gelehrt wurde. Sie wollen endlich wissen, daß sie für ihr Vaterland und ihre Familie leben.

Drei Brennpunkte: *Ungarn, Polen, Rumänien*. Auch *Bulgarien* gehört zu dem Bündnis. Es ist ein Viererbündnis. Ihr würdet "Untergrundbewegung" sagen, jedoch es ist nicht das. Sie wollen ja nichts fordern, sie wollen gar nichts – *nur die Freiheit*. Diese vier Ostblockstaaten werden vereint durchkommen. Verlaßt euch darauf. Es ist ein Viertel Europas. Das ist doch etwas!

Was soll der Westen tun? Das ist eure Frage, nicht wahr? - Nun, meine lieben Freunde, der Westen sitzt auf dem Pulverfaß, er wird von den Kommunisten vor ein Ultimatum gestellt: Entweder Mund zu oder eure Wolkenkratzer fallen wie Kartenhäuser zusammen. Der Amerikaner ist ein Geschäftsmann. Er läßt sich nicht leicht in einen Krieg ein, Krieg um ein kleines Ländchen. Das würde ihm zu viel Geld kosten. Deshalb schwieg er zu diesem Problem. Der Engländer hat sich in die Nesseln gesetzt, wie der Franzose. Also, wer bleibt übrig?

Wirklich übrig bleiben die kleinen Staaten wie Skandinavien, Schweiz, Italien, Spanien. Diese sind so winzig und würden einfach zertreten. Das würde für sie nicht in Frage kommen. Der Amerikaner - wäre er unterstützt worden - hätte geholfen, aber allein hat er auch nicht so viel Kraft. Er hat schon genug mit seinem eigenen Land zu tun. Er kann nicht überall sein. Und trotzdem, meine Freunde, könnt ihr euch darauf verlassen, daß der Amerikaner alles daransetzen wird, um dem Blutbad ein Ende zu bereiten. Er selbst ist erschüttert. Jedoch, meine Lieben, macht euch nicht so viel Gedanken. Es ist sehr erschütternd und GOTT, der himmlische VATER und RICHTER, hat alles zu entscheiden und die UFONEN werden einschreiten, sobald GOTT die Hand hebt. - Amen.

Punkt 2: *Ägypten*.

Meine lieben Freunde, wie ihr schon lange wißt, gibt es augenblicklich nicht nur einen Brennpunkt, sondern *noch einen*, wo ebenfalls "Kurzschluß" ist. Ja, diese Frage ist bei-
leibe nicht so leicht zu beantworten.

Augenblicklich ist die Welt auch von anderen Planeten mit Interesse wahrgenommen worden, so daß auch *andere* Planeten ihr Interesse der Welt gegenüber wahrnehmen. Eure Erde ist augenblicklich ein Brennpunkt im All; deshalb wird es Zeit, daß der Mensch wieder klein und bescheiden wird, wie es einstmals die ersten Menschen waren.

Die ägyptische Republik unter *Nasser* wird nicht aufgeben, denn auch sie sind von dem täglichen Essen und Trinken abhängig. Die Lage hat sich nicht verschlechtert, aber auch nicht entspannt. Wird das Geld nicht doch noch zur Verfügung gestellt, so wird der Westen wohl oder übel, um einem Weltkrieg aus dem Wege zu gehen, auf den Suezkanal verzichten müssen, aber dann wird er auch niemals wieder aus Ägyptens Hand gegeben werden.

März 1958

Frage : Was ist aus den *Zarenmördern* geworden?

ARGUN : Diese sind wieder inkarniert, doch wiederum karmisch belastet. Mord ist Mord, ganz gleich aus welchem Motiv.

- *Es heißt: Du sollst nicht töten. Daher ist Mord immer ein Verstoß gegen GOTTES GESETZ. Wer diesem GESETZ zuwiderhandelt, wird stets mit einem schweren Karma zu rechnen haben.*

Mai 1958

ARGUN : Nun, meine lieben Freunde, heute möchte ich ein wenig zu der augenblicklichen politischen Lage sprechen.

(Anmerkung: Politische Durchsagen können wir nur sehr selten veröffentlichen, weil sie bis zum Abdruck in der Presse meistens überholt sind, doch stimmten sie bisher fast immer.)

Es ist augenblicklich wieder einmal an dem gleichen Pol ein wenig Unruhe. Diese Unruhe geht von *Frankreich* aus, da dieses kleine Land versucht, seinen Einfluß auszuweiten. Doch die orientalischen Länder weigern sich schärfstens gegen jegliche Maßnahmen der Franzosen. Deshalb geschah dieser Handstreich in *Tunesien*. Er könnte einen ziemlich gefährlichen Zusammenbruch der allgemeinen politischen Lage verursachen; aber dieses ist dadurch nicht möglich, weil *Frankreichs* Handlungen von kaum einer Seite aus anerkannt werden.

- Durch diesen Handstreich wird aller Wahrscheinlichkeit nach *Frankreich* gezwungen werden, Stützpunkte aufzugeben, damit nun einmal eine politische Entspannung hervorgerufen werden kann.

Frankreich fühlt sich häufig in seinen Handlungen durch die große Ostmacht gestärkt und rechnete stets mit dieser Hilfe. Aber diese Hilfe sollte versagt bleiben. Das hat auch *Frankreich* bereits verspürt und versucht nun allein, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um seine Macht zu beweisen und sich Respekt zu verschaffen. Daß viele Menschenleben hierbei ausgelöscht werden spielt keine Rolle. Es geht ja nur um den Namen, nur um den Bericht: "Frankreich hat an den und den Tagen folgende Stellungen eingenommen..." usw. Ihr versteht?

Und der HERR sieht zu und *läßt den Menschen walten* und beobachtet durch uns und SEINE höchsten ENGEL, wie weit der Mensch sich selbst vernichtet, um vernünftig zu werden. Wartet ab.

Einwand : Satan wird immer versuchen, mit der Lunte möglichst nahe an das Pulverfaß heranzukommen.

ARGUN : *Frankreich* wird sich *nicht* durchsetzen können. Es wird bald aufgeben. Aber es wird zuvor noch einige Backpfeifen bekommen, um vernünftig zu werden. - Sonst droht augenblicklich von keiner weiteren Seite eine Gefahr. Doch bin ich der Meinung, es wäre wohl das Schönste, wenn der Friede in den Herzen wohnen könnte.

Liebe Freunde, habt ihr noch eine Frage auf dem Herzen oder darf ich mich empfehlen? Wir beteiligen uns augenblicklich mit sehr großem Interesse an Versuchen, um die Atomkraft zu bändigen.

(Anmerkung: Im allgemeinen werden politische Durchsagen sehr selten gegeben, weil der Sektor Politik von der niedrigen SPHÄRE stark besetzt ist. Jedoch sind alle Vorankündigungen über die damalige *Suez-Krise* genauso eingetreten, wie sie uns ARGUN etwa drei Wochen *vorher* prophezeit hatte.)

ARGUN : Es ist nicht nur die Begierde, sondern ein bis ins ungeheure gesteigerte *Geltungsbedürfnis* ganzer Nationen.

(Anmerkung: Eine ganz klare und vortreffliche Kennzeichnung der Situation.)

Juni 1958

Der LICHTBOTE ARGUN zum Thema Frankreich

ARGUN : Wenn es euch alle interessiert, möchte ich über *Frankreich* berichten, doch möchte ich mich in dieser Beziehung nicht aufdrängen.

Leiter : Ich glaube, daß ARGUN an seinem Lande sehr interessiert ist.

ARGUN : Vielen Dank für euer Verständnis. Ja, ich liebe es noch so wie einst.
Nun, liebe Freunde, *Frankreich* ist schon immer ein großer Unruheherd gewesen, durch seine Besitztümer außerhalb seines eigenen Landes. Hiermit meine ich *Afrika* und *Marokko*. Ach, der Franzose hat eine Schwäche: Er möchte auch gern beherrschen und seine Gesetze geltend machen. Aber er vergißt die *Mentalität des Orients*, die Verslossenheit und das Kultische des Orientalen. Der Orientale ist verschwiegen und fanatisch. Wenn er für eine Sache Feuer gefangen hat, dann bleibt das Feuer auch brennen und erlischt nicht so schnell wie bei euch.

Nun hat sich der Orient ebenfalls geteilt und hat schon etwas von Demokratie vernommen und wünscht sich ebenfalls die Unabhängigkeit wie *Indien* und *Ägypten*. Jedoch der Franzose schickt seine Legionen hinaus, um zu töten und getötet zu werden. Es war von Anfang an ein großer Fehler. Sie glaubten, auf diese Art und Weise ihre Macht beweisen zu können. So floß nur unnötiges Blut unschuldiger Menschen. Die Unruhe begann nicht in *Frankreich*, sondern in *Algerien*, denn dort wurden die Einheimischen wie Leibeigene behandelt und betreut.
Bitte erst lesen. ARGUN.

(Anmerkung: Der bisher geschriebene Text wurde verlesen. Danach setzte ARGUN seine Rede fort.)

ARGUN : Sie lebten derartig primitiv und in Verhältnissen, daß es nicht möglich war, Kinder aufwachsen zu lassen. Von 20 Kindern wurden vielleicht nur 5 Kinder groß, die anderen starben.

Der Orientale ist nicht unintelligent, er braucht nicht geschult zu werden, wie ein Buschneger. Er ist äußerst intelligent und es fällt ihm leicht, sich an das Neue zu gewöhnen. Jedoch liebt er über alles hinaus die *Gerechtigkeit* und die *Freiheit*, die er nicht kennen durfte. Jetzt, nach vielen Jahrhunderten, dringt das Gefühl, die Freiheit zu erlangen, immer weiter hervor, denn er möchte nicht mehr nachgeben und nur Knecht sein, sondern er hat ebenfalls das Bedürfnis nach HÖHEREM, nach der Entwicklung. Das ist der Hauptgrund für die Unruhen.

Doch der Franzose zeigte ihm nur die Schultern und gab Versprechungen, die er unmöglich einhalten konnte, weil er gar nicht in der Lage war, die notwendigen Mittel aufzubringen. Sie versuchten, sich anderweitig durch neue Versprechungen zu retten, aber das geht auch nur eine gewisse Zeit, denn der Mensch läßt sich nur eine kurze Zeit vertrösten und hält nicht viel von dem, was er bekommen soll, sondern nur von dem, was er hat.

Es begann an verschiedenen Punkten zu schwelen, erst nur ein Funke, dann wurde dieser ein Feuer, das sehr bedrohlich und schließlich mit großem Blutverlust erstickt wurde. Doch unterirdisch schwelte es weiter.

Nicht lange, da brannte es zum zweiten Male lichterloh und gefährdete Europa und die Welt. Es wurde hin und her debattiert. Die Welt wollte Frankreich nicht allein entscheiden lassen, weil es durch seine vielen Regierungsumstürze gar nicht in der Lage war, zu entscheiden. Es gab wieder einen Vergleich für ein paar Monate, um weiter überlegen zu können. Aber es kam nicht mehr dazu, denn Frankreich wurde durch ei-

nen Außenseiter überrumpelt und an seinen Überlegungen gehindert und völlig aus der Ruhe gebracht.

Frankreich verlor die Übersicht und hat sich nun selbst völlig ausgespielt. Der neue französische Staatsmann, welcher sich mit aller Gewalt krönen möchte, wird es auch schaffen, aber sein Sieg wird ihm gleichzeitig das Genick brechen, denn er wird derartig anmaßend werden, daß man ihn genauso wieder absetzen wird.

- *Nach diesem Zusammensturz wird dann Frankreich erstmals wieder eine feste Regierung schaffen, wird jedoch seine Ansprüche auf seine Besitztümer verlieren. Nicht nur jener, welcher in den Zeitungen genannt wird, sehnt sich nach Ruhm und Ehre, nein, es steht noch ein anderer dahinter.*

Wenn ein Land in eine Zwickmühle gerät, stürzt jeder aus seinem Versteck hervor, um das schönste und größte Stück für sich zu erhaschen. Ist es nicht so? - Und dann frißt ein jeder den anderen mit Haut und Haaren und verdirbt sich den Magen, wird krank und stirbt für die anderen. Das ist nur ein Beispiel.

So verschlingt ein jeder Staatsmann einen Kollegen, denn er sieht in ihm *nicht* den Freund, mit welchem er gemeinsam für den Fortschritt und den Wohlstand sorgen sollte, sondern er wünscht ihm das Böse und die Krankheit, damit er *allein* schreien kann. Ich sagte euch einmal, es gibt noch viele Plänkeleien. Das ist auch eine Plänkelei, aber kein Weltkrieg. Keine Sorge, meine Lieben.

- *Algerien wird ebenfalls ein freier Staat werden und Frankreich ein Ländchen, doch ein sehr ruhiges Ländchen, das an den Erinnerungen nagt.*

Doch, meine lieben, bis *Algerien* ein freier, demokratischer Staat ist, bis dahin verstreicht noch ein wenig Zeit. Also bitte, nicht drängen, sondern schön abwarten!

Anmerkung: Wir erinnern an die im *Medialen Friedenskreis Berlin* empfangene politische Prophezeiung über die Gründung einer *Friedenspolizei*, die sich tatsächlich erfüllt hat. Siehe "Okkulte Stimme", Jahrgang 6, Heft 12. Die von ARGUN gemachten Prophezeiungen, über den Ausgang der *Suezkrise*, haben sich ebenfalls exakt so zugetragen.

Fragen und Antworten

Frage : In der Zeitung "*Neues Europa*", vom 15. Mai 1958, steht ein Aufruf an die gesamte Weltöffentlichkeit. Es handelt sich um eine einmalige Warnung an alle Staatsoberhäupter und Minister, besonders an die beiden Präsidenten und verantwortlichen Staatsführungen der USA und der UDSSR, aber auch an alle Völker dieser Erde. Die Botschaft stammt aus *Santiago de Chile* und wurde im Mai 1958 durchgegeben. Ist diese Botschaft, die von einer außerirdischen Macht stammen soll, tatsächlich echt?

ARGUN : Meine Lieben, ich sage euch, daß diese Botschaft *wirklich echt* ist. Den Spöttern wird das Lachen noch vergehen. Allerdings enthält auch diese Botschaft von den UFONEN einen kleinen Fehler. Es ist ein Mißverständnis des Mittlers, denn die UFONEN haben nicht die Absicht, Städte zu vernichten. Ich meine jene Städte, deren Länder gegen die UFONEN zum Kampf aufrufen. Die UFONEN haben ganz andere Mittel, am Tage X jenen Städten, d. h. jenen Bürgern einen großen Respekt einzuflößen.

- *Die UFONEN können eine Stadt tagelang in eine Finsternis versetzen und noch andere Wunder vollbringen.*
- *Am Tage X werdet ihr wissen, daß der MESSIAS auf diese Erde gekommen ist, denn die UFONEN sind auf alle Fälle Seine Wegbereiter.*

Frage : Durch die Einstellung der Atombombenversuche ist jetzt im Osten ein wunderbares Halt geboten worden. Wird es auch im Westen einen solchen Halt geben, obwohl man mit der "reinen" Bombe experimentieren will?

ARGUN : Ein gutes Stichwort, das möchte ich zum Thema nehmen: Meine lieben Freunde, wie euch sicherlich bekannt ist, teilte ich euch mit, daß GOTT in Kürze Seine Wunder beweisen wird, im Atompilz und durch die Atomkraft. Dieses Wunder hat sich bereits als ganz gering, jedoch höchst erstaunlich eingestellt: Durch die laufenden Versuche in Sibirien haben sich bereits die ersten negativen Ergebnisse der Atomversuche eingestellt und zwar durch die Verseuchung fruchtbaren Bodens. Das bedeutet, daß der Boden erst in ca. 300 Jahren wieder Leben auf sich duldet. Vorher kann dort kein Wurm das Erdreich durchwühlen. Das bedeutet für die vernichtende Atomkraft das *erste* Stoppschild und es bleibt nicht nur bei diesem einen. Oh nein! - Auch die westliche Seite wird bald zu einer Erkenntnis kommen, durch Beweise, daß diese Versuche, diese unverantwortliche Forschungsweisen, unter allen Umständen unbedingt eingestellt werden müssen und dieses *wird auch geschehen*. Dies wäre der Sieg, den wir dann zu verzeichnen hätten.

Frage : Ist es den Russen bekannt, daß die Verseuchung weiter Landstrecken durch die Atombombenversuche bereits begonnen hat und daß dieses für eine weit vor uns liegende Zeit ebenfalls der Fall sein wird?

ARGUN : Durch die starke Radioaktivität noch nicht in dem Maße. Sie nehmen an, daß der Schaden nur 10 bis 20 Jahre anhält.

Frage : Sind es die Wissenschaftler oder die Politiker, die hierbei die treibenden Kräfte sind?

ARGUN : Mein lieber Freund, weder noch. Es sind die sogenannten *Hetzer* oder auch *Ketzer*. Diese sind *viel gefährlicher!*

- *Journalisten und Schmierfinken,*
- *Redner und Aufbaucher,*
- *Sensationslüsterne und Panikmacher.*

Sie bauschen alles auf und schüren das Flämmchen zu einem Riesenbrand. Wenn sie es nicht eindämmen können und der Boden ihnen zu heiß wird, schwingen sie sich in die Luft und entfliehen.

Frage : *Geistig* zu verstehen?

ARGUN : Es ist *nicht nur* geistig, sondern *auch materiell* zu verstehen. Es wird stets zwei Parteien geben, die rechte und die verkehrte.

Frage : Kannst du uns das "in die Luft schwingen" besser erklären?

ARGUN : Das heißt, *sie flüchten*, gehen einfach fort, um den Qualm nicht zu riechen und sich nicht noch ein "Fleckchen" zu holen. Man könnte ja sonst sagen, sie sind nicht ganz sauber.

Frage : Der "*Sender Beromünster*" soll die UFONEN-Botschaften ins Lächerliche gezogen haben. Uns ist nicht bekannt, daß ein Beauftragter des Senders je an einer unserer Sitzungen teilgenommen hat. Wie urteilst du darüber?

ARGUN : Macht euch nichts daraus, auch gegenteilige Ansichten können positiv werden. Sie wissen es nicht besser und gehören zu den Zweiflern. Doch eines Tages werden sie beschämt erwachen.

- *Das Volk urteilt übrigens anders als die Rundfunkreporter.*

(Anmerkung: Der Sender ist sehr schlecht unterrichtet. Die Reporter und jene Sprecher sollten das "*Neue Europa*" vom 15. Mai 1958 lesen, damit sie besser auf dem Laufenden sind. Das Pentagon weiß Bescheid. Macht euch nichts vor!)

Juli 1958

Frage : Was könnt ihr uns zur augenblicklichen Weltlage sagen?

ARGUN : Nun, meine lieben Freunde, mit viel Erschütterung verfolgt ihr in der vergangenen Woche die Tatsache des *Zusammensturzes einer Monarchie* und man glaubte, daß dieser kleine König sich zu einem gewaltigen Manne entwickeln könnte, weil sein Land viel Reichtum hat – *das Erdöl*. Das Erdöl bedeutet in diesem Zeitalter pures Gold. Pures Gold für die westliche Hemisphäre und für die Demokratie, welche sich hiermit sehr gut ausdehnen kann und vielen hungrigen Menschen ein sicheres Einkommen bereitet.

Dieses wurde von der anderen Seite beobachtet. Man plante Böses, um den kleinen König, jedoch mächtigen Mann, ins Werk zu pfuschen. Man *organisierte Unruhen im Lande*, die sehr geschickt eingefädelt wurden, um so Unzufriedenheit in dem Land aufkommen zu lassen. Zuerst waren es nur kleine Unruhen, welche unbedeutend waren. Es war wie ein Flämmchen, doch plötzlich loderte es auf und brach aus.

Heute bemühen sich alle Länder der Welt, dieses Feuer wieder einzudämmen, weil die Gefahr besteht, daß auch *ihr Haus* abbrennt. Es ist augenblicklich eine sehr, sehr große Krise, denn jeder Schritt muß genauestens überlegt und ausgemessen sein, denn einen Zentimeter zu weit gegangen, kann den Weltkrieg und damit den Untergang der Menschheit dieser Erde bedeuten.

- *Man wird mit Macht versuchen, Jordaniens König umzubringen. Aber glaubt mir, seine Absichten sind positiv und wir werden bemüht sein, ihm das Leben zu erhalten, denn er bedeutet in Nahost einen sehr wichtigen Mittelpunkt, denn er gehört seiner Nation treu an und ist bereit, für sie sein Leben zu lassen, denn er liebt seine Heimat.*

Unser HERRGOTT sieht alles mit an und ER weiß, was ER zu tun hat. ER beobachtet. Und wenn die Zeit naht, dann greift ER ein, nicht wenn es zu spät ist, aber auch nicht, wenn es *zu früh* ist.

Leiter : Dürfen wir zu diesem Thema eine weitere Frage stellen?

ARGUN : Aber gewiß.

Leiter : Du sagtest uns im Frühjahr, es wird sich in diesem Jahr etwas ereignen, daß die Welt den Atem anhält. Du sagtest auch, wir sollen den Kopf nicht verlieren, es ginge alles gut aus.

ARGUN : Es ist zwar sehr beunruhigend und der Atem bleibt auch wirklich stehen, aber es ist nur eine große Krise und mit Gottvertrauen wird sie auch überstanden.

Frage : Ist dir bekannt, ob die UFONEN zu dieser Krise Stellung genommen haben?

ARGUN : Sie sind auch im Anflug und umkreisen laufend das Gebiet zur Beobachtung. Auch sie sind in Alarmbereitschaft. Wir, in unserem REICH, beten für das Gute, für den guten Ausgang und für den Frieden.

(Anmerkung: Politische Durchsagen können leider erst nachträglich veröffentlicht werden, weil unser Blatt monatlich erscheint. Trotzdem bieten sie eine Übersicht. Alle Prognosen treffen unbedingt ein.)

AREDOS : Die GEISTIGE WELT läßt euch nicht in Unkenntnis. Ihr könnt euch nicht darauf berufen, daß ihr von den GESETZEN GOTTES keine Ahnung habt. Wir geben euch sehr wichtige Hinweise über das Weiterleben nach dem "Tod".

- *Der Fehler eurer Einstellung besteht darin, daß ihr völlig fremden Menschen mehr vertraut, wenn sie einen bekannten Namen haben.*

August 1958

Frage : Lieber ARGUN, die Menschheit bekämpft sich wegen der *Freiheit*. Wir wissen, daß wir von GOTT die *freie Willensentscheidung* bekommen und behalten haben. Kannst Du uns bitte die auf Erden meistens falsch verstandenen Begriffe "freier Wille" und "Freiheit" verständlich erklären?

ARGUN : Der freie Wille ist dem Menschen von GOTT gegeben. Damit ist gesagt, daß der freie Wille nur dazu dienen soll, ihn so zu gebrauchen, daß nicht die Freiheit eines anderen Menschen dadurch in Gefahr gerät. Handelt der Mensch nach GOTTES GESETZ des freien Willens, so hat er auch seine Freiheit und damit seinen Frieden. - Derartige Fragen und Antworten erfreuen uns sehr.

(Anmerkung: Der Geistlehrer ARGUN hatte *augenblicklich* und ohne Verzögerung geantwortet. Wäre jemand in der Lage gewesen, sekundenschnell auf eine so unvorbereitete spontane Frage, eine solch logische Antwort in dieser sachlichen Kürze zu formulieren?)

Oktober 1958

Frage : Hängt die beabsichtigte Einstellung der Atomwaffenversuche mit dem Eingreifen der UFONEN zusammen?

ELIAS : Die Sowjets haben ihre Kernwaffenversuche deshalb eingestellt, weil sie sich bereits in den eigenen Finger geschnitten haben. Die USA scheinen einen derartigen Fingerschnitt ebenfalls sehr nötig zu haben. Auf jeden Fall hatten die UFONEN *noch nichts* damit zu tun, daß irgendwelche Versuche eingestellt wurden.

- *Die UFOs säubern nach wir vor immer noch die Erdatmosphäre.*

Frage : Haben diese BOTEN GOTTES das Erdbeben in der Wüste Gobi zustandegebracht?

ELIAS : Ja, das haben sie. Du bist gut orientiert.

- *Seit bestehen der Erdenmenschheit sind viele Naturerscheinungen als Warnung GOTTES zu werten.*

Gast : Wir sind in Sorge um die Maßnahmen der Ostzone, einen Schienenstrang zu entfernen, der es uns zur Zeit noch möglich macht, diesen Zirkel zu besuchen. Ist unsere Sorge berechtigt?

ELIAS : Wir erkennen euren tapferen Mut an. Nicht aufgeben! Das BÖSE wird alles versuchen, auch das Letzte. Doch der HERR ist unser VATER und wir vertrauen IHM, denn ER liebt uns alle. ER ist unser HIMMLISCHER VATER. Wenn ich es auch noch nicht weiß, so glaube ich an dieses Gerücht nicht.

- *Die Wiedervereinigung ist geistig schon beschlossen.*

November 1958

Frage : Wie die Zeitung berichtet, werden in der Sowjetunion verschiedene wissenschaftliche Versuche unternommen, die großes Aufsehen erregen. Werden diese Versuche von der GUTEN oder von der BÖSEN geistigen Seite aus inspiriert?

ARGUN : Das müssen wir addieren und dann subtrahieren, was übrig bleibt ist das Ergebnis. Ihr versteht?

Frage : Bedroht die radioaktive Verseuchung uns allgemein oder sind *besondere* Länder und Orte davon besonders betroffen?

ARGUN : Diese Frage ist berechtigt. Ich danke dir dafür. Es ist augenblicklich eines der größten Probleme, woran auch die UFONEN zu eurem Wohle arbeiten. Besonders gefährdet sind *Japan* und verschiedene Teile in *Ostdeutschland, England, Amerika* und *Afrika*. Man kann sagen: Die halbe Welt ist davon betroffen. Es ist ein außerordentliches Problem, denn ihr habt *radioaktive Milch* durch *radioaktives Frischfutter, radioaktives Brot* durch *radioaktives Korn* und außerdem *verseuchtes Obst*.

Frage : Gibt es dagegen vorbeugende Maßnahmen?

ARGUN : Indem diese Versuche *vollständig* unterbunden werden. Die radioaktive Verseuchung durch Atombomben stimmt auf jeden Fall. Es wäre schon besser, man läßt das Feuer kalt werden, d. h. erlöschen und nicht, daß man immer mehr Koks nachwirft, der lange glüht. Das Leben soll doch erhalten und gefördert werden. Darum forschen, lernen und lehren wir.

ARGUN : Liebe Freunde, ich möchte euch sagen, daß das *Feuer in Fernost* sehr brenzlich riecht. Wir können wirklich sagen, daß dieses augenblicklich mit eines der größten Probleme ist, wenn nicht schon das größte. Wir wollen sehen, was sich machen läßt und wir beten für einen guten Ausgang der Verhandlungen.

- *Wenn dieses Feuer nicht rechtzeitig gelöscht wird, kommt es zu einer Qual für die ganze Erde, denn dann greift die sog. "Gelbe Gefahr" um sich und bedroht euch alle.*

Doch wir sind zuversichtlich, und das solltet auch ihr sein.

- *Achtet auch auf Frankreich. Es wird seine Stiefel verlieren, den einen Stiefel nach links und den anderen nach rechts. Das Öl wird eine Rolle spielen, aber erst, wenn es fließt. - Wartet ab.*

Liebe Freunde, ich weiß, daß eure Wege oft aus Hindernissen bestehen, doch glaubt mir, *nicht der ganze Weg* besteht aus Hindernissen und jene, welche vor euch sind, lassen sich mit ein wenig Mühe und Energie überspringen. So ist es auch in unserem REICH, daß stets erst ein Anfang geschaffen werden muß. Wenn dieser erst einmal vorhanden ist, dann macht euch keine Sorgen mehr.

Dezember 1958

Was sagt ARGUN zu Berlin?

GOTT ZUM GRUSS UND FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN!

Liebe Freunde, ich weiß, was euch alle bedrückt: *Berlin*.

Zu diesem sehr aktuellen Problem möchte ich etwas sagen:

Wie euch allen bekannt ist, war Berlin schon gleich zu Beginn des Zweiten Weltkrieges völlig aufgeteilt worden. Eine jede der anderen Mächte, ich meine die *USA*, *England*, *Frankreich* und die *UDSSR* wußten genau, *welchen* Teil man als den eigenen betrachten konnte. Im Jahre 1945 war es dann wirklich soweit, daß eine jede Großmacht sich in ihrem bestimmten Stadtteil niederließ.

Zu diesem Zeitpunkt wurden sehr viele Abkommen unterzeichnet, wobei man jedoch schon nach einem halben Jahr feststellen konnte, daß keiner dieser "*Großen Vier*" daran dachte, sich an diese Ordnung, ich meine Paragraphen, zu halten. So kam es kurze Zeit danach zu der ersten großen und wirklich Sorgen machenden Meinungsverschiedenheit zwischen den Großmächten. Die *UDSSR* spürte plötzlich, daß sie Muskeln hat und mit diesen Muskeln versuchte sie die anderen auf den Rücken zu legen, durch ein völliges KO.

Die weiteren drei verbündeten Mächte spürten nun, was aus ihrer gemeinsamen Arbeit für ein Unkraut wuchs. Sie versuchten einmal, dieser Macht die Wurzeln zu ziehen, doch leider war der Zeitpunkt schon *überschritten*, denn das Unkraut hatte schon gewaltige Ableger, die nicht ohne weiteres entfernt werden konnten. Aus diesem Grunde versuchte man durch Vorsichtsmaßnahmen den Unruheherd einzudämmen. So hat sich diese Lage im Laufe von insgesamt 13 Jahren so zugespitzt, daß sich die vereinigten Westmächte die Hände reichten.

Jetzt hat es diese Ostmacht gewagt, nur mit einem kleinen Finger nach Berlin zu zeigen und wenn ihr überlegt, so wird euch gewiß einfallen, daß ich dieses schon einmal vor längerer Zeit andeutete.

- *Macht euch keine Sorgen. Es wird niemals so weit kommen, daß man eure Stadt aufgibt.*

Auch diese große Ostmacht weiß genau, daß es dann aus ist. Dieses heiße Eisen ist zu glühend! Denn wenn sich dieser Lavastrom in Bewegung setzt, dann gäbe es kein Entrinnen. Das ist ein zu hoher Einsatz. Deshalb seid ohne Sorge, so weit wird es nie und nimmer kommen.

Euer ARGUN.

Fragen und Antworten

Jahrgang 1959

ARGUN : Meine lieben Freunde, ihr macht euch sehr große und für uns verständliche Sorgen, was aus *Berlin* wird. Laßt euch keine Furcht einjagen, sondern habt Vertrauen zu unserem HIMMLISCHEN VATER. ER wird euch richtig führen und ER führt euch nicht ins Verderben, darauf könnt ihr euch verlassen. ER wird dafür sorgen, daß ihr *nicht* von einer anderen Welt, die jenseits unserer Grenzen liegt, verschluckt werdet.

- *Ihr werdet eure Freiheit erhalten, doch die rechte Freiheit und nicht jene, welche man euch vorgaukelt. Wir wissen es, es wird sich alles zum Guten wenden.*

Leiter : Lieber ARGUN, deine Worte freuen uns sehr, und ich möchte dir sagen, daß unsere Durchgaben bis zu den höchsten Regierungsstellen hinauf mit Aufmerksamkeit verfolgt werden. Wir müssen deshalb sehr vorsichtig sein und alle Durchgaben von euch ablehnen, wenn sie nicht hundertprozentige Sicherheit bieten.

ARGUN : Ja, es ist eine absolut zuverlässige Botschaft.

Gast : (Frage eines Ostzonen-Bewohners) Lieber ARGUN, können wir *wirklich* noch auf eine Besserung hoffen?

ARGUN : Glaube mir, wenn der Himmel schwarz erscheint, so bleibt doch immer ein ganz klein wenig Blau dabei und dieses kleine bißchen Blau ist alles Glück und Freude und wird sich durchsetzen. Nach jeder Dunkelheit gewinnt das Licht die Oberhand – und so ist es auch einmal im Leben und auch im Jenseitigen. Jeder muß ein wenig geprüft werden und das ist hier.

- *Doch glaube mir, ich sage es nicht, weil ich dich trösten möchte, sondern weil es im PLAN GOTTES vermerkt ist, daß alles gut wird, daß Deutschland wieder deutsch wird.*

Leiter : Wenn die Sorgen wachsen, wächst auch die Ungeduld. So ist es hier mit dem ganzen Ost-West-Problem.

ARGUN : Gewiß, doch erzwingen läßt sich nichts. Wo Zwang ist, wird Wasser zu Stein.

Frage : Haben die Gebete eine Wirkung, wenn wir um die Beseitigung der Gefahren beten, die *Berlin* bedrohen?

ARGUN : Wenn es aus dem Herzen kommt, *dann hilft es*. Nur keine Sorgen um Berlin - und vor allen Dingen:

- *Bete nicht, wenn du verzweifelt bist, sondern bete vorher, dann kommst du niemals in diese Lage.*

Frage : Können unsere gegenwärtigen Friedensbemühungen zu einem Erfolg führen?

AREDOS: Ein eigenwilliges Leben *ohne* GOTT ist für jeden Menschen im Universum *unmöglich*. Der Beweis zeigt sich durch *Kriege, Intoleranz, Untergang* aller menschlichen Werke, *Menschheitsvernichtung* und *Versklavung, Angst* und *Ratlosigkeit*. Dies alles wäre ungeschehen und unmöglich, wenn die Menschheit *im Bunde* mit dem SCHÖPFER handeln würde. Die Menschheit dieser Erde schreitet mit dem großen VERLIERER und *nicht* mit dem großen SIEGER. Es gibt keinen anderen Sieger außer GOTT! Das muß die Menschheit endlich begreifen.

Frage : Werden die *Chinesen* zu einer Gefahr für die europäische Rasse?

AREDOS : Es liegt im PLAN GOTTES, daß auf dieser Erde nach und nach eine *neue Rasse* entstehen soll, die dann den ganzen Planeten bevölkert. Sagen wir:

- *Die Zukunft in fernerer Sicht liegt in den Händen des Eurasiers.*

Frage : Der Kommunismus in *Rotchina* steht doch im Widerspruch zum PLANE GOTTES. Wird die *Gelbe Gefahr* in diesem Sinne akut?

AREDOS : GOTT hat jedem Menschen, jeder Rasse und allen Völkern die *volle* Freiheit gegeben. Doch keine Seele und kein Erdenmensch können ohne die Akzeptanz GOTTES in Frieden oder in Geborgenheit leben.

- *Wer sich weigert, den allmächtigen SCHÖPFER anzuerkennen, wird durch das UNIVERSALE GESETZ vernichtet.*

Mai 1959

Frage : Lieber ARGUN, wir befinden uns in einer großen Krise: Der kalte Krieg zwischen Ost und West beginnt zu eskalieren. Wir sind dadurch alle etwas bedrückt. Wird sich diese Krise weiter verschärfen?

ARGUN : Meine lieben Freunde, diese Krise braucht ihr nicht allzu schwer zu nehmen, denn ihr wißt gar wohl, daß GOTT sich *nicht spotten läßt*. Der HERR ist das Gute und die Gerechtigkeit und es ist *nicht* GESETZ, daß das BÖSE die Oberhand behält. Der Kampf ist wohl bitter, aber der Friede durch den gerechten Sieg und durch die LIEBE ist der größte Preis.

Meine lieben Freunde, auch das diesjährige Osterfest hat eine tiefere Bedeutung als ihr ahnt, denn einer der SÖHNE unseres HERRN ist vom Tode auferstanden und kehrt am heutigen Tage in jene SPHÄREN ein, wo man sich *nicht* einig ist. Doch seine KRAFT ist groß und er wird abermals Wunder vollbringen, deren Ausmaße noch nicht zu übersehen sind.

- *Unser Herr JESUS CHRISTUS ist einer von GOTTES SÖHNEN. Er hat das Leiden nicht allein durchgemacht. Auch auf anderen Sternen mußten SÖHNE GOTTES das Leiden über sich ergehen lassen. Der Erlösungsweg fordert immer Opfer.*

Ihr könnt euch immer darauf verlassen, daß wir bemüht sind, für das Gute und für die Gerechtigkeit stets eure FREUNDE zu sein.

(Anmerkung: ARGUN ist ein allegorischer Name, ein Ordensname. ARGUN ist ein jenseitiger LEHRER und LICHT-TRÄGER im Erlösungswerk CHRISTI.)

Frage : Lieber ARGUN, du hast von *mehreren* SÖHNEN GOTTES gesprochen. Es heißt doch: CHRISTUS ist *der König* im jenseitigen REICHE.

ARGUN : Mein Sohn, wieviel Könige hat eure Erde? CHRISTUS ist *einer* der KÖNIGE, doch GOTT ist der KAISER. So könnten wir auch sagen.

Frage : Wie wird die gegenwärtige Situation in *Tibet* beurteilt, da wir wissen, daß Tibet ein sehr religiöses Land ist? Warum wurde Tibet nicht geschützt? Die Tibeter haben doch Verbindung mit Geistwesen.

AREDOS : Gewiß, Tibet ist *schon wegen der Höhenlage* für eine geistige VERBINDUNG gut geeignet. Die Tibeter haben uralte und bis heute gut überlieferte Kenntnisse geistiger GESETZE, sie sind okkult *besser* orientiert als manches andere Volk. Doch leider sind die Tibeter fanatisch und zumeist an die niederen SPHÄREN und Geister gebunden. Ihnen fehlt eine höhere christliche Erkenntnis. Nur in ganz vereinzelt Fällen gibt es Tibeter, die eine wirkliche HÖHERE ERKENNTNIS besitzen; zu ihnen gehört aber *nicht* der Dalai-Lama.

- *Magische Fähigkeiten, Somnambulismus, Trance und Telepathie bieten keine Gewähr für eine HÖHERENTWICKLUNG. Erst die wahre Erkenntnis GOTTES in echter Demut und Bescheidenheit, ohne übertriebene kultische Vorführungen, die oft an Varieté grenzen, führt nach OBEN.*

Tibets Priester sind mehr *Schwarzmagier* als Diener im LICHT GOTTES. Die Dämonen haben leichten Zutritt und die Lügengeister treiben mit dem medialen Volk ihr zügelloses Unwesen.

- *Tibet wird über diesen blutigen Weg in einer anderen Weise später einmal ins wirkliche LICHT DER ERKENNTNIS kommen.*

Juni 1959

Dialektischer Materialismus

Wie leicht ist es doch, einen Menschen davon zu überzeugen, daß es *kein* Leben nach dem Tod gibt und daß es demzufolge auch *keinen* GOTT gibt, der uns zur Rechenschaft ziehen könnte. Die Religion erscheint überflüssig und ein Musterbeispiel an Verlogenheit zu sein. - Aus dieser Quelle speist der Kommunismus seine Anhänger. Es kommen Millionen zu Millionen, weil es ein Glaube ist, eine Ersatzreligion, die dem Menschen jede Freiheit einräumt. Aber die Gesetze, die eine Staatsführung gemacht hat, werden mit Gewalt und Strafe verteidigt.

Wie schwer ist es dagegen, einen Menschen davon zu überzeugen, daß es eine für uns noch UNSICHTBARE WELT gibt, daß das Leben *bewußt* über den "Tod" hinaus dauert und daß es nicht allein nur einen GOTT gibt, sondern ein ganzes *hochorganisiertes GOTTESREICH*, das eigene GESETZE hat und jeden Übertreter zur Rechenschaft zieht.

Mit welchen glaubhaften Mitteln läßt sich diese Religion beweisen?

Diese Beweisführung *ist möglich*:

- Einmal durch den wissenschaftlichen *Spiritismus* (Verkehr mit Geistern),
und zum anderen
- durch den *Spiritualismus* (Verkehr mit jenseitigen *LEHRERN*.)

Doch leider ist der *Spiritismus* infolge des dauernden Betruges in Verruf gekommen. (Es gibt auch jenseitige BETRÜGER!) Warum erfolgt dieser Betrug? Weil die Menschen *sensationsgierig* sind und *große Überraschungswunder verlangen*, die sie in Erstaunen setzen.

Der *Spiritualismus* ist so wenig bekannt, daß er sehr leicht mit dem Spiritismus *verwechselt* wird und von den Kirchen abgelehnt wird. Warum wird der Spiritualismus eigentlich so energisch bekämpft? Die Kirchen berufen sich auf die Bibel, besonders auf das Alte Testament, in dem es heißt:

"Es soll in eurer Mitte keiner gefunden werden, der seinen Sohn oder Tochter durchs Feuer gehen läßt, kein Wahrsager, Zeichendeuter, Schlangenbeschwörer oder Zauberer, kein Bannsprecher oder Geisterbeschwörer, keiner der Wahrsagegeister befragt oder sich an die Toten wendet. Denn ein Greuel ist dem Herrn ein jeder, der solches tut."

Hierzu muß festgestellt werden, daß viele solcher Bibeltexte weder aus dem Reiche GOTTES stammen, noch von GOTT selbst an *Mose* gegeben worden sind. Es handelt sich um ein kultisch-priesterliches Denken. Wollte man aus diesem Grunde den christlichen Spiritualismus verdammen, so müßte viel eher die ganze Astrologie in Acht und Bann getan werden.

- *Wir wissen, daß selbst CHRISTUS sich zu irdischen Lebzeiten mit Besessenen befaßte. Er sprach zu den Geistern und befaßte sich mit dem Spiritualismus. Er war ein Bannsprecher und Geisterbeschwörer, weshalb ihn auch die israelitischen Priester haßten. Doch bei der Ausgießung des HEILIGEN GEISTES wurden alle seine Jünger durch jenseitige LICHT-BOTEN als Trancemedien benutzt.*
- *Ein Priester, der eine Messe für einen Toten liest, wendet sich bereits an das Totenreich!*

Diese Widersprüche führen zur Ablehnung, deshalb ist es unsere Pflicht, Widersprüche *zu klären*.

Fragen und Antworten

Frage : Warum sind auf unserer Erde *so viele* Rassen vertreten? Von den SANTINERN (UFONEN) erfahren wir, daß auf ihrem Heimatstern eine *einheitliche* Rasse lebt, die nur geringe Unterschiede zeigt.

ARGUN : Auf den anderen Sternen herrschen seit langer Zeit keine Rassenkriege mehr. Es hat sich somit eine *Vermischung* der Rassen vollzogen und gleichzeitig ist aller Feindschaft ein Ende gesetzt worden. Auf der Erde *sperr*en sich die Menschen gegen andere Rassen und daher bleiben die großen körperlichen und geistigen Unterschiede erhalten. Es steht uns nicht zu, zu sagen, welche Rasse schön und welche nicht schön ist. Eine jede Rasse *hat ihre Schönheit*.

- *Rassenunterschiede hängen mit dem Karma zusammen.*

Frage : Wird die Einigkeit unter den Völkern nicht besser erzielt, wenn gerade den Grenzen, d.h. der Grenzbevölkerung ein großes Entgegenkommen gezeigt wird?

ARGUN : Gewiß, das wird auch von uns angestrebt, daß diese Grenzen bzw. Abgrenzungen nach und nach verschwinden. Hierdurch fallen dann auch schon viele politische Spannungen fort. Das Verbünden mit den Nachbarn ist die *beste* Friedensbestrebung. Nur darf dieses Bündnis nicht auf Gewalt beruhen, sondern auf *Zusammenarbeit*.

- *Wie wir die kommenden Ereignisse sehen, werden sich die östlichen, nördlichen und südlichen Staaten mit den westlichen bald zusammenschließen.*

Glaubt nicht, daß die Zukunft schwarz wäre, sie ist in unseren Augen bereits blau. Meine Lieben, euer Berlin hat seine Ruhe. Die Unruhe plagt nur die Zuschauer.

September 1959

Frage : *Frankreich* will jetzt auch eine Atommacht werden. Dieses Land steht kurz vor den ersten Atomversuchen. Wie urteilt ihr darüber?

ARGUN : Es genügt schon, wenn es zwei große Atommächte gibt, eigentlich schon drei, die miteinander wetteifern und sich gegenseitig durch Drohungen einschüchtern.

- *Diese verfahrenere Weltlage hat immerhin einen Atomkrieg oder Weltkrieg seit Jahren verhindert. Wäre es jedoch bereits zu einem solchen Weltkrieg gekommen, so wäre noch viel Blut geflossen. Aber dann hätten die SANTINER und die anderen INTERPLANETARIER eingegriffen und würden jetzt ein sehr machtvoll*es Zepter auf dieser Erde führen.

Es ist also besser, wenn die INTERPLANETARIER in Frieden zu euch kommen und alles im Guten regeln können und nicht wenn der Erdenmensch dazu schreitet, sich selbst und die ganze Erde zu vernichten.

Oktober 1959

Frage : Die Menschen in der *Ostzone* sind geneigt, an kein politisches Wunder mehr zu glauben. Was haben wir noch zu erwarten?

ARGUN : Ich betone: Haltet aus! – *Ein großer Umbruch in der Menschheitskrise steht bevor.*

Dezember 1959

Frage : Kannst du uns etwas über die Zukunft im neuen Jahr sagen?

ARGUN : Für *Berlin* gibt es keine ausschlaggebende Krise. Es wird eher eine Beruhigung eintreten. Es kann sogar mit gewissen *Preissenkungen* auf dem Ernährungssektor gerechnet werden. Ich darf euch sagen, daß ich bis Ende März 1960 gute Sicht habe. Es sind keine Gründe für irgendwelche Beunruhigungen vorhanden. Die politische Besserung betrifft die ganze Welt. Die Sowjetunion hat neue eigene Bodenschätze entdeckt und daher verliert sich das Interesse an der Ausbeutung Ostdeutschlands.

- *Zwischen der Sowjetunion und dem Westen sind viele Geheimabkommen geschlossen worden, die sehr positiv zu werten sind. Eine langsame Einigung wird der erste Schritt zu einer Wiedervereinigung sein. - Eine allgemeine Abrüstung wird der zweite Schritt. - Der dritte Schritt bleibt abzuwarten. Die Weltraumforschung interessiert mehr, als das politische Streben.*

Frage : Der dritte Schritt interessiert uns am meisten. Wird er überhaupt einmal getan werden?

ARGUN : Das Katz-und-Maus-Spiel wird seinen Reiz verlieren. Die Sowjetunion wird auch diesen Bissen einmal in den Topf zurücklegen, weil er nicht mehr schmeckt und andere Ereignisse viel interessanter sein werden. Das wäre der politische Teil.

Januar 1960

Frage : Lieber ARGUN, wir möchten gern wissen, was aus *Berlin* wird.

ARGUN : *Daß Berlin einmal wieder die Hauptstadt von Deutschland wird, daran gibt es unsererseits keinen Zweifel mehr. - Ihr müßt warten!*

März 1960

Frage : Besteht überhaupt die Möglichkeit, daß die Erdenmenschheit einmal in wirklicher Freiheit leben kann?

AREDOS : Es gibt keine einzige Form einer Freiheit, die nicht zugleich eine Verantwortung in sich schließt. Die höchste Verantwortung hat GOTT dem Menschen übertragen.

- *Der Mensch hat somit die volle Verantwortung gegenüber der materiellen Schöpfung. Erst das volle Bewußtsein dieser auferlegten Verantwortung führt nach und nach zu einer vollkommenen Freiheit.*

Wer das Wort "Freiheit" gebraucht, der bekennt sich unbewußt zu GOTT; denn Freiheit ist ein hoher göttlicher Begriff.

Frage : In der Sowjetzone verbreitet man ein Buch, das ein Lehrgang zum Atheismus sein soll. Wir nehmen an, daß dieses Buch einen großen Schaden unter den Menschen anrichten wird. Wie urteilt das Geistige Reich über derartige Machenschaften?

AREDOS : Jede atheistische Propaganda ist zu verurteilen. Doch ein "Lehrgang zum Atheismus" ist ein solcher Unsinn, daß er ins Gegenteil umschlagen *muß*. Jeder vernünftige Mensch, der dieses Buch liest, wird erst recht dazu veranlaßt, über GOTT und alle religiösen Lehren und Wunder nachzudenken. Sein Urteil wird lauten: Das Buch ist nur eine große Gemeinheit politischer Fanatiker.

Mai 1960

Frage : Weltweit nehmen die Krisen nicht ab. Haben wir diesen Zustand zu fürchten?

ARGUN : *Die Krisen sind die Zeichen für den großen Anbruch einer neuen Zeit. Dieser Anbruch ist eine große Gefahr für alles Negative und Böse. Es ist ein letztes Zappeln vor der großen Einkreisung. Das göttliche LICHT leuchtet immer stärker und dringt durch die Wolken.*

- *Der Brennpunkt der Auseinandersetzung liegt in China und in der Krise, in der sich die Jugend in der ganzen Welt befindet.*

Der Zustand der Jugend ist sehr Besorgnis erregend. Bringt der Jugend eine *verständliche* und *logische* Religion bei!

Frage : Die *Franzosen* haben wieder eine Atombombe zur Explosion gebracht. Es wird behauptet, daß die Radioaktivität nur sehr gering gewesen sei. Stimmt das?

AREDOS : Die Meßergebnisse sind *falsch*. Kein Gelehrter oder Techniker ist in der Lage, die *realen* Werte festzustellen, da der radioaktive Zerfall, je nach der Entfernung, verschieden stark ist, sich aber nach Jahren konzentrisch auf die Erde senken kann.

ARGUN : Die Atomkraft ist göttlich und GOTT ist unantastbar. Die Atomkraft ist ein zweischneidiges Schwert. Wer das Schwert ergreift, wird durch das Schwert umkommen.

- *Es kommt darauf an, ob die göttliche KRAFT zum Guten nutzbar gemacht wird. In diesem Falle wird das Schwert nicht genommen; denn es wird auch nicht zurückschlagen, wenn das Gute bezweckt wird.*

Die Atomkraft ist heute in den Händen der irdischen Machthaber zum Feinde jeglichen Lebens geworden.

- *Solange ihr die Atomkraft für Bomben verwendet, wird euch kein Schlüssel zur Gruppierung der Atome gegeben werden. - GOTT könnte es aber tun.*

November 1960

Frage : In höheren politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß der Menschheit eine bedeutende Gefahr durch die kommende Übervölkerung droht. Man glaubt, daß es sinnvoll wäre, dieser Gefahr vorzubeugen. In diesen Maßnahmen können auch Kriegsgedanken stecken. Wie beurteilt ihr diese Situation?

ARGUN : Kein Mensch hat das Recht, die Menschheit einzuschränken. Allerdings wird durch *Triebhaftigkeit* ein *Zeugungsmißbrauch* betrieben. Doch die Reduzierung der Menschheit ist nur GOTTES Recht. Er allein hat über Tod und Leben zu entscheiden. Der Mensch darf sich nicht so hoch erheben, daß er sich GOTTES Rechte aneignet. Wer das tut, muß es im Reiche der HERRN schwer sühnen.

- *Durch einen Geburtenüberschuß werden nach dem GESETZ GOTTES Seelen inkarniert, die noch lange nicht auf diesen Erdenplan gehören. Darum wundert euch nicht, wenn Verbrecher geboren werden. Zeugt aus reiner LIEBE und nicht aus einem Trieb! Auf diese Weise schränkt ihr eine Überbevölkerung schon ein.*

Wer da glaubt, daß die Menschheit durch den Menschen bzw. durch das Töten reduziert werden muß, der glaubt nicht an GOTT.

Februar 1961

Ein Blick ins politische Leben (Autor H. V. Speer)

Es kann nicht bestritten werden, daß die jenseitigen LICHTBOTEN aufgrund ihrer Freiheit und ihrer gedankenschnellen Fortbewegung eine sehr umfangreiche Übersicht über unsere gesamte politische Lage haben. Trotzdem ist eine Auskunft auf diesem Gebiet sehr schwer zu erhalten. Natürlich interessiert uns die politische Zukunft ganz besonders, weil sie ja unser Dasein auf dieser Erde bestimmt. Aber die Politik ist ein sehr schmutziges Geschäft und wo das Böse und das Gottfeindliche am Werk ist, da scharen sich auch die bösen Geister.

Sobald wir in den Séancen das politische Leben erwähnen, kann es passieren, daß wir den Kontakt mit dem Jenseits stören. Aus diesem Grunde vermeiden wir erfahrungsgemäß jede derartige Frage. (Auch diese Tatsache ist ein sehr guter Beweis für die absolute Echtheit der Jenseitsverbindung.) Ein Zirkel, der derartige Fragen stellt und sie ohne Zögern beantwortet bekommt, ist m. E. nicht in Ordnung; denn er wird zweifellos durch *Fopp- und Lügengeister* bedient.

Trotz unserer Zurückhaltung bleiben wir in dieser Hinsicht nicht unbelehrt. Von Zeit zu Zeit geben uns die jenseitigen FÜHRER *von sich aus* eine politische Übersicht, ohne daß wir sie darum gebeten haben. Sie warten zu einer solchen Information eine günstige Gelegenheit ab. Die Durchgabe erfolgt dann *noch schneller* als gewöhnlich. Auch daran erkennen wir deutlich, daß die böse Jenseitswelt auf der Lauer liegt, um sich in dieses Thema einschalten zu können. Wenn das der Fall ist, spürt das Medium sofort die fremde KRAFT, die einen unangenehmen Zustand für das Medium auslöst. Soweit uns diese sehr knappen Berichte erreichen konnten, sieht die Situation folgendermaßen aus:

- Im Laufe der nächsten Jahre wird Frankreich das Tauziehen mit Algerien nicht überstehen. Die farbigen Rassen werden versuchen, sich zu vereinigen, um eine gemeinsame Front gegen die weiße Rasse zu bilden.
- Die Japaner haben den Amerikanern noch nicht die Atombomben verziehen, auch nicht die Atombombenversuche, die ihnen die Atmosphäre verseucht haben. Eine Annäherung der Japaner an die Chinesen wird sich entwickeln.
- Wenn die weiße Rasse nicht alle Streitigkeiten untereinander aufgibt, wird die farbige Allianz über die weiße Rasse allmählich triumphieren.
- Der neue amerikanische Präsident wird vom Geistigen Reich aus sehr gut beurteilt. Man setzt auch im Jenseits sehr große Hoffnungen auf ihn und sein Wirken.
- Die Sowjetunion wird einen neuen Kurs einschlagen. Einige Tendenzen der kommunistischen Parolen werden begraben werden.
- Eine Weltwirtschaftskrise wird den Geldmarkt beeinflussen, ohne große Verluste zu hinterlassen.
- Der Konkurrenzstreit zwischen den Raketenmächten wird allmählich nachlassen.
- Der Wiedervereinigung Deutschlands werden neue Tore geöffnet, die als passierbar gelten.
- Die Bemühungen einer Vereinigung zwischen den christlichen Glaubensrichtungen werden am *Fanatismus* und an den *Dogmen* scheitern.

Soweit unsere Vorausschau. Vieles wird sich bewahrheiten, weil sich fast alle Prophezeiungen unserer LICHTFREUNDE bewahrheitet haben. Doch wird uns immer wieder gesagt: Das letzte Wort in der gesamten Entwicklung *hat der HERR*. Immerhin wird das Jahr 1961 sehr viele Sensationen bringen. Doch die Aspekte sind gut. Es gibt keinen anderen Sieger im ganzen Universum als GOTT.

Januar 1961

Fragen und Antworten

- Frage : Der DIAMAT (Dialektische Materialismus) lehrt, daß sich die Natur keine Ziele stellt. Kannst du dazu etwas sagen?
- AREDOS : *Der ganze DIAMAT ist ein Irrtum!* - Auch der Mensch gehört zur Natur und stellt sich seine Aufgaben und auch seine Ziele. Der DIAMAT ist eine Spiegelfechtere mit Worten.
- Frage : Wie kann der Mensch von seinem irdischen Dasein den besten Gebrauch machen?
- ARGUN : Indem er die besten Kräfte und Eigenschaften in sich *fördert*, ohne anmaßend und hochmütig zu werden, also *ohne* Mißgunst und *ohne* Neid, nur geleitet von dem Willen, gut und gerecht zu sein, sich für GOTT aufzuopfern, *ohne* sich ausnutzen zu lassen. Ihr sollt euch für GOTT einsetzen, aber *nicht* für die Faulheit.

März 1961

- Frage : In letzter Zeit verfolgt der Kommunismus zunehmend die Religion. Handelt es sich dabei um eine Vorentwicklung, um etwas Neuem Platz zu machen?
- ARGUN : In der Religion gibt es sehr viel Unkraut. Man versucht aber die Blumenstauden herauszuziehen, um Platz für *neues Unkraut* zu haben. Ab und zu wird vom Bösen eine Maschine in Gang gesetzt, welche die Wiese gründlich mähen soll. Doch der HERR schuf den Menschen, und ER liebt ihn, und ER wird ihn auch nicht vernichten. Des Menschen Seele ist auch das menschliche, bewußte Leben und das kann nie verlöschen.
- *GOTT wird auch nicht tatenlos zusehen, wenn der Mensch die Absicht hat, sich selbst zu vernichten.*
- Frage : Spricht nicht die Sintflut dagegen?
- ARGUN : Kennt ihr GOTT? - War nicht ein ANDERER schuld daran?

Mai 1961

- ARGUN : Die Frage um die Stadt *Berlin* ist nicht so akut und gefährlich, wie die aufsteigenden Gefahren im *Fernen Osten*. Selbst die Sowjetunion gerät damit als gefährlicher Exponent in den Hintergrund.
- *Rotchina, d. h. die "Gelbe Gefahr" mit der Roten Fahne in der Hand, wächst zu einer Weltbedrohung heran.*

Die *Weißer Rasse* muß sehr aufpassen, daß sie durch diese Entwicklung nicht in den Hintergrund gedrückt wird. Wir beobachten diese Entwicklung mit großer Besorgnis. Es besteht die Möglichkeit, daß diese Hunderte von Millionen kampffähiger, menschlicher Roboter von der NEGATIVEN MACHT inspiriert und als Werkzeug der zerstörenden KRÄFTE benutzt werden. Die große Auseinandersetzung zwischen GUT und BÖSE, die in diesen Zeitabschnitt fällt, findet in Rotchina ein großartiges Sprungbrett.

Es wäre gut, wenn die großen Mächte mehr reales Wissen über die GEISTIGEN Hintergründe des großen Weltgeschehens besitzen würden. Doch leider sehen sie alles aus einer völlig falschen Perspektive, nämlich vom Standpunkt des irdischen Todes, nach dem es keine Weiterexistenz mehr geben soll.

- *Die Wahrheit vom bewußten und verantwortlichen Weiterleben nach dem Tod ist das Gebot dieser Stunde. Nur durch diese Erkenntnis allein kann diese Welt und diese Menschheit noch gerettet werden. Darum rufe ich alle auf, daran mitzuhelfen. Wer der Wahrheit hilft, hilft GOTT!*

September 1961

Frage : Auf welche Weise können wir unsere verfahrenen politischen Probleme lösen?

AREDOS : Die Probleme der politischen Gewalt sind durch Macht über Tod und Leben *nicht* zu lösen. Sie können nur durch eine geistige HÖHERENTWICKLUNG der Menschheit und durch das Erforschen der ÜBERSINNLICHEN GEBIETE gelöst werden. Aus dieser Entwicklung kommt dann die KRAFT DES GLAUBENS, die euch *fehlt*; denn der echte Glaube ist die aus *eigener* Erfahrung und Anschauung gewonnene Überzeugung, die zu großem WISSEN wird.

Frage : Die *Schwarze Rasse* in Afrika ist im Grunde sehr religiös veranlagt. Kann es sein, daß mit der Entwicklungshilfe dort auch der Atheismus verbreitet wird?

ARGUN : Da liegt allerdings eine Gefahr auf der Lauer. Die Schwarze Rasse ist *hochmedial* und kann deshalb *sehr leicht* von den finsternen REGIONEN beeinflusst werden, auch in politischer Hinsicht. Vom Geisterkult der Neger kann der Weiße *sehr viel lernen*, wenn er das Wort "Aberglaube" *wegläßt*.

Dezember 1961

Frage : Könnt ihr uns aus eurer Sicht sagen, was aus unserer Stadt *Berlin* wird?

Antwort : Zeitlich genaue Prognosen können auch wir nicht geben, weil alles ständig in Bewegung ist. Berlin ist jedoch das Herz Deutschlands und darum nicht davon zu trennen; denn es wird immer für ein Gesamtdeutschland schlagen. Man wird den Westberlinern nicht die Butter vom Brot nehmen.

- *Wir können mit Bestimmtheit sagen, daß die unnatürliche, vom Haß erbaute Mauer nicht lange bestehen bleibt. Es wird eine Regelung gefunden werden, indem sich das Böse selbst vernichtet.*

Allerdings ist noch mit einigen Unruhen zu rechnen. Der Endsieg ist jedoch nicht mehr fern. Nur das Gute hat das letzte Wort. Das Geistige Reich GOTTES verurteilt diese widersinnige Spaltung von Anfang bis zum Ende. Es handelt sich nicht um einen Kommunismus, sondern um einen *mißbrauchten* Kommunismus. Der Kommunismus maßt sich an, die Krone des Sozialismus zu sein. Doch der Sozialismus ist die reine Absicht, das Zusammenleben in der Gemeinschaft zu fördern.

Die Bestrebungen der Regierung im kommunistischen Deutschland sind *genau das Gegenteil* und haben nicht das geringste Recht auf die Bezeichnung "*Kommunismus*" und "*Sozialismus*". Alle ihre Maßnahmen richten sich *gegen* die Bürger ihres Landes, *gegen* den Anstand und *gegen* die Menschenwürde. Jeder Bürger wird schwer bestraft, wenn er *gegen* die Gemeinschaft handelt. Er wird also asozial ausgestoßen. Doch die *Pankower Regierung* ist in Wirklichkeit *asozial*.

Januar 1962

Zum neuen Jahr (Botschaft aus den SPÄHREN DES GÖTTLICHEN LICHTES)

Liebe Freunde,

ich kenne eure Sorgen, aber ich kann euch sagen, daß die Atombomben der Sowjets das Ende des *mißbrauchten* Kommunismus bedeuten. Sie haben damit bewiesen, was ihnen am Herzen liegt und sie haben damit *alles verspielt*; denn überall, wo sie bereits Wurzeln geschlagen hatten, haben sie diese selbst herausgerissen.

- *Der Rote Kommunismus kann kein neues Land gewinnen. Ich kann euch sagen, daß das Heimatland seinen eigenen Machtgenossen verstoßen wird.*

Das Russische Reich will keinesfalls krepieren. Das Land *ist gut* und seine Intelligenz noch nicht verkümmert. Diese Menschen werden sich aus ihren Fesseln befreien. Dieses Geschehen wird im neuen Jahr allmählich in Gang kommen. Das neue Jahr bedeutet den politischen Wendepunkt, auch wenn das *nicht gleich* offenbar wird.

Überlegt einmal selbst: GOTT sieht sich alles nur eine gewisse Zeit an, denn wo bliebe sonst Seine GERECHTIGKEIT? Es bedarf alles nur der Zeit.

- *Dieses Zeitalter, das jetzt angebrochen ist und im Februar dieses Jahres seine astronomische und astrologische Bestätigung findet, wird nicht mit einer apokalyptischen Katastrophe beginnen, sondern durch eine geistige und politische Wandlung auf dieser Erde. Das Wassermann-Zeitalter wird durch die geistigen KRÄFTE GOTTES geleitet werden.*

Liebe Freunde, es wird ein *Anfangspunkt* gefunden werden - und haben wir diesen, so werdet ihr erkennen, wie die Zeit positiv fortschreiten wird. Das Ausmaß läßt sich zur Zeit noch nicht übersehen.

- *Eure Religionen brauchen feste Fugen.*

Das Negative hängt bereits an einem seidenen Faden und das Böse weiß, wenn dieser Faden reißt, kann er niemals mehr geknüpft werden.

Liebe Freunde in aller Welt, ich kann euch mit gutem Gewissen sagen, daß das kommende Jahr 1962 euch einen neuen Weg zeigen wird, einen Weg, der eure Ideale wiedererwachen läßt und euch Zuversicht und Hoffnung auf eine bessere Zukunft gibt. Das ist die reine Wahrheit.

In LIEBE, Euer Freund ARGUN

Frage : Bitte noch eine Frage: Die Astrologen erwarten im Februar dieses kommenden Jahres eine große Weltsensation. Was ist da dran?

ARGUN : Im Februar ist doch Fasching, darum sage ich euch: Solche Prognosen sind auch nur *Faschingsscherze schlechter Art*. Es werden leider nur sehr schlechte Witze gemacht.

In treuer Liebe, Euer ARGUN

(Anmerkung: Wir werden uns bemühen, allen unseren Freunden die Wahrheit zu vermitteln und wünschen allen Lesern ein glückliches Jahr.)

Fragen und Antworten

Frage : Warum wurde den übersteigerten Atombombenversuchen (in der Atmosphäre) der Sowjets nicht von HÖHERER WARTE aus Einhalt geboten?

ARGUN : Der letzte Akt hat sich mit Gewalt vollzogen und die Welt weiß nun: Diese Macht ist so verwerflich, daß man sich voll Grausen abwendet. Somit hat diese Macht selbst den Schlußstrich gezogen.

- *Wenn eine andere Macht (USA?) diesem Beispiel folgt, wird sie ebenfalls ihr ganzes Prestige einbüßen.*

Damit aber wird deutlich, daß das alte Zeitalter mit seinen luziferischen Methoden *abbruchreif* ist. Die SANTINER haben viel zu tun, um die Aufräumarbeiten in der verseuchten Atmosphäre durchzuführen.

Frage : Welcher Art sind die Folgen, die wir noch zu spüren bekommen?

ARGUN : Es sind *unnatürliche* Eingriffe, die euch schwer zu schaffen machen werden. Es wird vor allem das *Nervensystem* betroffen. Kranke Menschen werden das zuerst verspüren. Es werden *Kopfmigränen*, *Rückenprobleme* wie *Ischias* und andere *Nervenschmerzen* auftreten. Dazu kommen die *Sehstörungen*. Vor allem aber wird das noch ungeborene Leben der gesamten Fauna einschließlich des Menschen schrecklich unter diesen Folgen leiden müssen. Der Angriff auf den Kosmos hat auch die jenseitigen SPHÄREN *in Erdnähe* in Mitleidenschaft gezogen.

Frage : Konnte diese Entwicklung nicht durch geistige KRÄFTE verhindert werden?

ARGUN : Alles, was euch *unerklärlich* erscheint, gehört in den großen PLAN "ENTWICKLUNG DER ERDE" mit hinein.

Frage : Du sagtest einmal, solche Bomben werden zum Bumerang. Wird dieser Bumerang *die Schuldigen* treffen?

ARGUN : Ja, so ist es auch:

- *Die radioaktive Wolke wurde von den SANTINERN ins Innere Rußlands getrieben, wo sie sich ausbreitete. Die Bombe stammte ja aus Rot-Rußland, doch die Folgen sind noch nicht voll eingetreten.*

Vor allem wird der *Fischfang* der ganzen Welt bedroht. Der sündige Mensch vernichtet somit seine gesamte *Grundnahrung*. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, vor welcher ungeheuren Aufgabe die SANTINER stehen, um hier eine Milderung zu erreichen.

Februar 1962

Frage : Was halten die SANTINER von den irdischen politischen Konferenzen?

ASHTAR : Jede Konferenz ist wichtig, auch wenn sie negativ ausgeht. Es gibt leider so viele
SHERAN : Wichtigster am Runden Tisch. Diese werden noch lange dazwischen sein. Doch wenn sie erkannt werden, dann *meidet sie unter allen Umständen*. Sie ändern sich nicht und *bleiben negativ*.

Juni 1962

Frage : Was wird sich weiter für die *Berliner* ergeben?

ARGUN : In Berlin schlägt das Herz der Heimat. Ihr seid interessante Insulaner, aber mancher andere Mensch hat es *schlimmer* als ihr allesamt. Es gibt kein Fleckchen auf dieser Erde, auf dem man nicht von euch weiß. Popularität ist immer etwas wert gewesen.

Frage : Die politische Entwicklung stürzt die Menschen aller Länder in eine zunehmende Angst. Ist das nicht Gesundheitsschädigung in ungeheurem Ausmaß?

ARGUN : Das ist *nicht* die Schuld der Politik, sondern der *hetzerischen Internationalen Presse*. Sie schöpft den Gewinn aus der *geschürten* Verfeindung und besitzt das Kapital, sich alles zu erkaufen. Wen sie heute an den Ruhm führt, tötet sie morgen unbarmherzig. Sie bestimmt den Ablauf der Zeit.

Frage : Bei der Betrachtung der allgemeinen Weltsituation muß man leider vermuten, daß das Negative die Oberhand besitzt. Stimmt diese Vermutung?

ARGUN : Die NEGATIVE MACHT ist leicht zu erkennen, weil sie *böse* ist. Darum fällt sie jedem Menschen besonders auf. Wäre *alles gut*, so wäre das GUTE selbstverständlich und würde ohne besondere Erwähnung hingenommen werden. Ihr dürft deshalb bei der allgemeinen Betrachtung das GUTE nicht zu sehr für selbstverständlich hinnehmen, es ist sehr beachtenswert. Im Wert steht das GUTE *viel höher* und hält jeden Vergleich aus; denn 1% GUTES kann mit 99% Negativität konkurrieren. Das GUTE bleibt *immer* Sieger.

(Anmerkung: Lieber Leser, bedenke, daß alle diese Antworten *unverzüglich* gegeben werden. Der Beweis überirdischer INTELLIGENZ ist unerschütterlich.)

August 1962

Frage : Gibt es einen besonderen Grund, daß die Menschen der Erde gegeneinander so viel Feindschaft zeigen?

ARGUN : Die Menschen auf dieser Erde sind seit vielen Generationen völlig *falsch erzogen* worden. Fast jeder glaubt, daß er den anderen *nicht* braucht. Doch das ist ein großer Irrtum, denn die Menschen brauchen sich *alle gegenseitig*.

- *Ihr müßt euch mehr vor Augen halten, daß ihr direkt oder auch indirekt von jeder Arbeit eines Menschen einen Nutzen habt. Darum sollte jede Arbeit mehr geachtet werden. Ein Krieg beweist jedoch das Gegenteil.*

Frage : Worauf beruht die Antipathie, die wir gegen andere Rassen und Völker zeigen?

ARGUN : Der Mensch ist zu sehr *von sich* eingenommen und zu leicht gekränkt. Er verlangt all das vom andern, was er selbst nicht schaffen und erfüllen kann. Daraus bildet sich die Antipathie, die zunehmend zur Weltbesorgnis führt.

September 1962

Frage : Wir leben in einer hoch gespannten Weltsituation. Welche Gefahr droht uns am meisten?

ARGUN : Diese Gefahr hat die politische Gemeinschaft überhaupt noch nicht richtig erkannt: Es ist die Gefahr eines *Zusammenschlusses zwischen der Gelben und der Schwarzen Rasse*. Wenn das geschieht, ist es mit der Vorherrschaft der Weißen Rasse tatsächlich aus. Diese Gefahr wäre ein zwingender Grund, daß sich die Amerikaner mit den Russen zu einer friedlichen Zusammenarbeit einigen. Nur eine solche Versöhnung kann die Gefahr eindämmen, sonst gibt es keinen anderen Ausweg. Es ist klar, daß auch der Russe seine weiße Haut retten möchte, doch er hat noch nicht die ihm gebotene Chance richtig erkannt. Aber er weiß trotzdem, was eine solche Vereinigung zwischen Gelb und Schwarz für ihn bedeutet. Die Entscheidung wird sehr bald getroffen werden, doch die genaue Zeit läßt sich nicht bestimmen. Ihr könnt jedoch sagen: "Der Urwald ist bereits erwacht."

- *In der gebotenen Chance einer Zwangsversöhnung zwischen Amerika und der Sowjetunion ist auch die Wiedervereinigung des getrennten Deutschlands mit einbegriffen.*
- *Wenn die Belieferung des Schwarzen Erdteils mit vernichtenden Waffen aufhört, dann wäre schon ein Teil des Problems gelöst.*

Das Denken der Schwarzen ist *ungeschult* und noch ziemlich primitiv. Diese Menschen sind noch nicht in die Technik eingeschaltet worden. Ohne Hilfe sind sie nicht in der Lage vorwärtszukommen, es sei denn, daß sie von der *Gelben Rasse* unterstützt werden. Hier liegt aber der Gefahrenpunkt! Das Geistige Reich ist über alles *genauestens* orientiert.

Anmerkung: Hin und wieder haben wir aus der GEISTIGEN WELT auch politische Vorhersagen erhalten. Wer unsere *Menetekel-Hefte* gelesen hat, weiß, daß *alle* diese Voraussagen *eingetroffen* sind. Auch die Gründung der NATO-Truppen wurde ein Jahr zuvor angekündigt. Die "Okkulte Stimme" hat diese Prophezeiung damals veröffentlicht. Aus diesen Erfahrungen heraus besteht keine Ursache, an der *Tatsächlichkeit* dieser Ausführungen zu zweifeln. Leider vergeht aber immer erst eine gewisse Zeit, weil das Weltgeschehen diesen Prophezeiungen hinterherhinkt.

November 1962

Frage : Sind die schweren Erdbeben, wie sie auch in Persien aufgetreten sind, eine Folge der Atomversuche?

AREDOS: Bei der Erkrankung eines Menschen ist der *Ursprung* der Schmerzen nicht immer dort zu suchen, *wo sie empfunden werden*. Auch die Erde ist ein *lebendiger Körper*, d. h. ein *riesiger Organismus*. Wird diesem Körper ein großer Schaden zugefügt, so erfolgen die Folgen nicht direkt am Kausalpunkt, sondern an weit entfernten Stellen.

- *Die Zunahme der Naturkatastrophen ist eine Folge der Atombombenversuche über und unter der Erdoberfläche.*

Frage : Kannst du uns etwas über die politische Lage sagen? Was steht uns bevor?

ARGUN : Ich erlaube mir, euch die Mitteilung zu machen, daß in den folgenden fünf Jahren sich das Gesicht der Innen- und Außenpolitik völlig wandeln wird; das bedeutet, daß die ganze Weltsituation in ein ganz anderes Gleis rücken wird. Es werden sich viele neue Gesichter einen Namen machen und viele alte werden verschwinden. Doch ich möchte besonders betonen, daß es eine *positive* Entwicklung sein wird, nicht nur für euch hier in Berlin, sondern für die ganze Weltlage. Ihr dürft Vertrauen in die Zukunft haben

und ihr könnt ein Ziel verfolgen. Laßt euch wegen der gefürchteten Atomkraft nicht ängstlich machen, sie wird noch für *positive* Zwecke zur Anwendung kommen. Ich weiß es genau. - In LIEBE, euer ARGUN.

Frage : Uns beunruhigt die Schandmauer in Berlin. Wird sich bald etwas daran ändern?

ARGUN : Es ist nicht die Mauer, sondern *das Regime*. Ich bin sehr zuversichtlich und möchte sagen, daß ihr es auch sein dürft. Jedenfalls wird sich im Jahre 1963 vieles zum Guten wenden.

(Anmerkung: Die Kubakrise, die die Welt an den Rand eines Atomkrieges brachte, wurde durch eine gemeinsame Note der USA und UdSSR an den UN-Generalsekretär im Jahre 1963 beendet. Das Ende des Chruschtschow-Regimes in Sowjetrußland kündigte sich an.)

Dezember 1962

Frage : Wird durch die Atombombenversuche auch FEINSTOFFLICHES bzw. GEISTIGES vernichtet?

ARGUN : Nein, denn GOTT ist stärker. Glaubt nicht, daß dem Menschen alles gelingt, was er will.

Frage : Was wird aus der "Insel" Berlin?

ARGUN : Sie wird immer von Stürmen umtobt sein, aber die Deiche können nicht brechen. Ihr könnt nur an Land *gewinnen*. Eines Tages wird ein lästiger Teilhaber auch davon genug haben und er wird froh darüber sein, wenn er *ausgezahlt* wird. Das kann ich euch mit absoluter Gewißheit sagen.

Januar 1963

Frage : Wäre es möglich, daß die Erdenmenschheit in ein politisches Gleis kommt, das tatsächlich als *positiv* zu bezeichnen wäre?

AREDOS : Solange die Politik mit dem *Geltungsbedürfnis* zusammenhängt, ist das leider nicht möglich. Außerdem erweisen sich alle Erfahrungen, die *ohne* eine Akzeptanz GOTTES gemacht werden, später immer als *Irrtümer*.

- *Die Humanität ist die größte und beste Weltanschauung und diese muß nach und nach verwirklicht werden.*

Frage : Was sagt das Geistige Reich zur Weltlage?

ARGUN : Ihr dürft Vertrauen zur Zukunft haben. Der amerikanische Präsident denkt *positiv*. Er sieht seine Hauptaufgabe in der politischen Entspannung der Weltlage. Weiter bemüht er sich um die Rassenzusammenführung. Das Geistige Reich betrachtet die kubanische Regierung als *negativ*, d. h. diese Existenz ist begrenzt.

Februar 1963

Frage : Die Weltkrise hat zuweilen sehr ernste Situationen aufzuweisen. Haben wir etwas zu befürchten?

ARGUN : Der menschliche Geist muß diesseits *und* jenseits ununterbrochen geschult werden, um eine geistige Reife zu erzielen. Eure Intelligenz lehnt jedoch die geistige Reife auf *beiden* Welten ab. Aus diesem Grunde überwiegt das *materielle* Denken und schafft solche Situationen. Ihr sollt jedoch den Erdenweg mit Hilfe eurer Logik glücklich zurücklegen und *nicht* gequält. Unruhen gab es eh und je. Wenn es auch hin und wieder brenzlich ist, so wißt ihr doch: *Der HERR hat das letzte Wort*. Ihr wißt, daß die Welt sich in der *Aufwärtsentwicklung* befindet, darum ist diese Welt auch nicht auf den Untergang vorzubereiten. - Meine Lieben, Kopf hoch und etwas mehr Vertrauen! Es kann nichts geschehen, nur, daß die Aufwärtsentwicklung durch den UNGEIST *verzögert* wird.

Frage : Leidet die Völkerverständigung unter den vielen Sprachunterschieden?

ARGUN : Ja, unbedingt, denn die Telepathie ist nicht mehr die Grundlage der Verständigung.

- *In Zukunft wird auch die Sprache einheitlicher werden.*
- *Europa wird zu einer einheitlichen Verständigung kommen.*

März 1963

Frage : Wie wird sich die politische Situation in diesem Jahr gestalten?

ARGUN : Wenn es euch recht ist, so blättere ich einmal im Neujahrskalender nach: Unser Hauptsorgenkind ist selbstverständlich die Weltlage. Für uns sind *Berlin* und *Ostdeutschland* am brennendsten. Ich habe mir erlaubt, ein wenig hinter den Berg zu schauen, um zu erkunden, was dieses Jahr bringt. Meine Lieben, ihr werdet es kaum zu glauben wagen: *Ich sah sehr viel Licht!* Dieses Licht bedeutet, daß sich viele Probleme auflösen werden, sie werden demnach völlig verschwinden. Der amerikanische Präsident wird in diesem Jahr nichts unterlassen, um mit dem Kreml über *Ostdeutschland* und *Berlin* zu verhandeln. Es wird ihm gelingen, eine Verständigung ohne die Rote Fahne zu finden.

- *Die Freiheit wird einmal in völliger Unabhängigkeit erzielt werden, allerdings mit sehr hohen Rechnungsbegleichungen.*
- *Wie ich euch schon immer sagte: Die Raketentechnik und die Weltraumforschung werden die beiden Weltanschauungen zusammenbringen.*
- *Die raschen Diktatoren werden durch ihre eigenen Fehler stürzen. Berlin wird einmal als Stadt so schön wie ein Traum erblühen.*
- *Auch in Kuba wird die Erkenntnis allmählich erwachen.*

Im allgemeinen wird es keine Unruhen im größeren Ausmaß geben. Ich sage euch immer wieder, laßt euch keine Angst einjagen. Nichts wird hier die Fortentwicklung aufhalten können.

April 1963

- Frage : Die *Chinesen* wollen ebenfalls eine Atombombe konstruieren. Hat die Welt von dieser Seite etwas zu befürchten?
- ARGUN : Die Chinesen möchten das zwar gern, aber es fehlt ihnen *noch* am richtigen "Rezept". Ihr habt von dieser Seite nichts zu befürchten, denn die Überlegenheit der anderen Großmächte ist nicht einzuholen. Die Gefahr liegt eher in *Japan*, denn dieses Volk hat kaum noch ausreichenden Lebensraum. Wenn sich der Weiße Mann nicht einig wird, so ist seine Existenz in Zukunft bedroht. Aus diesem Grunde müssen *Amerika* und *Rußland* zu einer Verständigung kommen. Betrachtet einmal die starke Vermehrung der Farbigen Rassen. Welche Zukunft hat dagegen die Weiße Rasse? Bei der Weißen Rasse geht die Geburtenzahl *zurück*, während sie bei den Farbigen *zunimmt*.

Mai 1963

- Frage : Die weiterhin durchgeführten unterirdischen Atombombenversuche der Großmächte machen uns Sorgen. Was sagt ihr dazu?
- ARGUN : Das Interesse an derartigen Versuchen wird nachlassen, sobald das erste Raumschiff startet. Bisher waren es nur Raketen, aber nun denkt man an richtige Raumschiffe. Im Jahre 1964 wird man bedeutende Fortschritte in dieser Richtung erzielen.

Juni 1963

- Frage : Besteht die Möglichkeit, daß die Völker einen Weg zur allgemeinen Abrüstung finden werden?
- ELIAS : Wahrscheinlich nur unter einem Druck, der von den SANTINERN erwogen wird. Es können jedoch nur die konventionellen Waffen abgerüstet werden. Bei den nuklearen Waffen erscheint das *zunächst* noch unmöglich. Wollte man diese vernichten, so weiß man nicht, wohin damit. Sie sind auch noch *nach* einer Zerstörung für die Menschheit gefährlich. Wie aber will man sie auf einen anderen, unbewohnten Stern bringen? Das sind Probleme, mit denen sich auch die SANTINER befassen müssen. Ein Atomkrieg in Europa ist unter allen Umständen für beide Großmächte reiner Selbstmord. Das wissen auch die beiden Parteien.

Juli 1963

- Frage : ASHTAR SHERAN sagte einmal, daß die SANTINER beobachtet hätten, daß Waffen hergestellt werden, für die sie keine Worte mehr haben. Nun wird aus Amerika gemeldet, daß dort die *Neutronenbombe* entwickelt wurde. Diese soll alles Leben in weitem Umkreis vernichten, aber das Materielle verschonen. Stimmt das wirklich?
- ELIAS : Diese Waffe ist uns schon längere Zeit bekannt. Aber ich versichere euch, daß diese Bombe niemals zur Anwendung kommen wird. Das werden die SANTINER bestimmt zu verhindern wissen. Die Machthaber dieser Welt müssen allmählich begreifen, daß dieser Fehlentwicklung Grenzen gesetzt sind.

Frage : Kannst du uns bitte sagen, ob unsere geistige Arbeit von den Machthabern dieser Menschheit einmal Beachtung finden wird?

ELIAS : Augenblicklich *noch nicht*. Aber ich weiß, daß diese Arbeit in der Zukunft noch gewaltige Ausmaße haben wird, sobald neue Forschungen diese Arbeit *bestätigen* werden. Die Auswirkung wird eintreten, wenn noch die meisten von euch am Leben sind. Presse, Rundfunk und Fernsehen werden dabei die Vorläufer sein. Es sind bereits einige Sendungen über den Bildschirm gelaufen, die auf die Bedeutung des *Spiritualismus* hinwiesen.

August 1963

Frage : Heute war der amerikanische Präsident in unserer Stadt Berlin. Was sagt ihr zu diesem Besuch?

ARGUN : Was sich heute in dieser Stadt abgespielt hat, kommt in 30 Jahren nur einmal vor. Das Geistige Reich ist voller Freude über diesen großartigen Erfolg. Wir stehen alle hinter *Kennedy*. Diese enormen STRAHLEN der LIEBE und Freundschaft *der Massen* können wir gut gebrauchen. Aus diesen STRAHLEN läßt sich etwas Gutes machen. Ich sage euch die Wahrheit, daß sich bald alles zum Guten wenden wird. Die Zeit der Negativen ist bald vorüber.

September 1963

ARGUN : Ich möchte euch noch sagen, daß die Spitzbartzeit (Erster Vorsitzender des Staatsrates der DDR) ihrem Ende zugeht, das könnt ihr mir glauben.

Oktober 1963

Frage : Wie beurteilt das Geistige Reich den Atomstop?

ARGUN : Dieser Vertrag bedeutet den *Anfang* einer Entwicklung, die ihr jetzt noch gar nicht übersehen könnt. Diese Entwicklung bedeutet nämlich die Anpassung zweier bedeutender Weltanschauungen. Dieser Vertrag bildet die *Grundlage* für eine zukünftige politische Verständigung. Im Hintergrund stehen alle kleinen Länder, die diese Verbindung ersehnen. Zum großen Plus ist zu zählen, daß zwischen China und der Sowjetunion ein *Freundschaftsriß* besteht. Dieser Zustand gibt uns die Möglichkeit, zu erreichen, daß zwei Weltanschauungen miteinander auskommen können.

Frage : Existiert bereits eine chinesische Atombombe?

ARGUN : Man spricht davon, aber sie werden sie noch nicht bekommen. Der Vorsprung der großen Mächte ist für die Chinesen derzeit unerreichbar. China ist arm an Brot. Um den Vorsprung auszugleichen, müßte China zum Teil verhungern.

Frage : Auch Frankreich will eine eigene Atomkraft sein. Was sagst du dazu?

ARGUN : Ich weiß, Frankreich ist ein revolutionäres Land. Der Franzose ist gern ein Außenseiter. Aber man wird diesem Land wohl oder übel Handschellen anlegen müssen. Das Volk will immer das, was die Regierung will, nicht umgekehrt. Darum sind sie alle auf der Seite der Regierung.

- *Wenn sich die EWG erweitert hat, wird sich auch Frankreich anpassen müssen. Diese Verträge haben alle eine beachtlich positive Bedeutung. Sie können die Grundlage für einen dauerhaften Weltfrieden bedeuten.*

Am Ende des vergangenen Jahres sagte ich euch, in diesem Jahr wird noch viel geschehen. Das ist jedoch *erst der Anfang*. Der Grundstein ist stets das Fundament zu einem guten Bau.

Frage : Steht die *Berliner Mauer* einem Weltfrieden entgegen?

ARGUN : Ich hoffe zuversichtlich, daß die baldige Entwicklung auch die Mauer einstürzen läßt. Aber richtet euch nicht allzusehr nach den Zeitungen.

- *Die Tagespresse wird von Hitzköpfen geschrieben. Die Regierungsprominenten wissen das und kalkulieren es mit ein. Aus diesem Grunde darf die Presse auch nicht alles erfahren, weil sonst böser Unfug damit getrieben wird.*

Ich bin hinsichtlich der Mauer *sehr* zuversichtlich und ich verbürge mich für die reine Wahrheit. Doch niemand will seine Autorität einbüßen. Daher müssen sie *erst begreifen*, daß die Mauer keine Frage der Autorität, sondern eine Frage der Vernunft ist. Die Raumforschung spielt dabei auch eine gewichtige Rolle. Bedenkt, daß sich die *Sowjetunion* und die *Vereinigten Staaten* dasselbe Ziel gesetzt haben.

- *Das kommende Jahr wird beweisen, daß die Astronauten auf Lebewesen stoßen werden. Es bleibt abzuwarten, ob diese Zusammentreffen öffentlich bekanntgegeben werden.*

Damit sind auch wir dann einen großen Schritt weiter. Die SANTINER werden euch auffällig beweisen, wie weit sie euch gegenüber in der Technik vorgeschritten sind.

November 1963

Frage : (Gast) Ich habe gestern mit tiefer Ergriffenheit die *Berliner Mauer* gesehen und bin erschüttert. Was soll man dazu sagen?

ARGUN : Ich weiß. Viele sehnsüchtige Augen schauen über diese Mauer und warten verzweifelt auf ihre Freiheit. Aber ich bin dennoch sehr zuversichtlich, das möchte ich immer wieder betonen.

Einwand : Es heißt doch, daß sich große Ereignisse *schon vorher* im Geistigen Reich abzeichnen. Ihr müßtet doch schon vorher ein derartiges Ereignis sehen können.

ARGUN : Gewiß, aber ich möchte erst dann darüber sprechen, wenn das Ereignis nur noch drei Monate auf sich warten läßt. Leider dauert es aber noch *viel länger*. Augenblicklich zeigen sich die günstigsten Wege *für Europa*. Ich glaube, daß das Jahr 1964 viel positiver sein wird als das jetzige. Doch mit meinen Überraschungen habe ich ja noch Zeit. Ihr werdet Ende Dezember genug erfahren.

Dezember 1963

Frage : Ist die politische Macht der *Sowjetunion* durch das Mißverhältnis mit den *Chinesen* geschwächt worden?

ARGUN : Ja, unbedingt. Der Kremlchef besuchte den Handlanger *Ulbricht*, um seine Macht zu kontrollieren. Er muß hin und wieder die Sympathie des Volkes abwägen, denn er ist

sehr im Zweifel, ob alles bestens ist, was er tut. Wer jedoch *ohne* Skrupel arbeitet, beschreitet *alle* Wege. Er ist bestimmt nicht dumm und er weiß, daß er in Zukunft vieles einstecken muß, aber er weiß auch: Läßt er sich zuviel sagen und versucht sich anzupassen, wird er abgesägt. Nicht er ist der Kreml, sondern das, was um ihn herumkriecht.

- *Durch die rücksichtslosen Atomversuche hat die Sowjetunion ihre gesamte Landwirtschaft geschädigt. Ich sagte schon einmal vor längerer Zeit, daß die Sowjetunion dieses Verbrechen selbst zu spüren bekommen wird. Würde der kapitalistische, verhaßte Westen nicht helfen, müßte das Volk jetzt hungern.*

Ohne GOTT und ohne Seinen Sonnenschein läßt sich keine Ernte einbringen. Ich vermute, daß der sowjetische Osten und der kapitalistische Westen einen Kompromiß machen werden, der einem Burgfrieden gleichkommt. Es kommt jetzt eine sonnigere Zukunft.

Frage : Wie ist die Stimmung bei der *Volksarmee* im östlichen Deutschland?

ARGUN : Es ist ein Zwang, aber *kein* Idealismus.

Februar 1964

Frage : Der Tod *Kennedys* hat die ganze Welt erschüttert. Ist es ein Sieg der negativen MÄCHTE?

ARGUN : Nein. Solche Überfälle auf einen Menschen können auch durch die GEISTIGE WELT nicht verhindert werden. Es ist jedoch *kein* Sieg für die negativen MÄCHTE, sondern ein Sieg des gemeinsamen Willens zum Guten, denn:

- *Die Trauer in der ganzen Welt hat klar bewiesen, wie viele Menschen es noch gibt, die das Positive schätzen.*

Frage : Wie beurteilt ihr den Nachfolger *Kennedys*?

ARGUN : Er wird genau in die Fußstapfen seines Vorgängers treten. Ihr dürft ihn nicht unterschätzen, denn seine Einstellung ist sehr positiv und er ist keinesfalls ein Schwächling, den man einschüchtern kann. - Trotz mancher Fehlschläge schreitet die Entwicklung der Menschheit unaufhaltsam vorwärts. Es ist immer erst ein kleiner Kreis, der den Anfang macht, dann erst zieht der Erfolg weitere Kreise.

In der Wissenschaft machen sich Anzeichen bemerkbar, daß man erkennt, daß es *geistige Werte* gibt, die *mehr* bedeuten als die Materie. Hierin könnt ihr getrost einen Anfang zum Positiven erblicken.

Frage : Wird die *Berliner Mauer* auch in diesem Jahr noch weiter bestehen?

ARGUN : Die Mauer ist bereits *durchlässig* geworden. Das ist der Anfang ihrer völligen Beseitigung. Es wird allerdings noch dauern, bis man sich über alle Punkte geeinigt hat. Jedenfalls wird die Berliner Mauer nicht mehr diese negative Bedeutung haben wie bisher. Die Welt ist jetzt erst richtig darauf aufmerksam geworden, nachdem sich gezeigt hat, wie tiefgreifend ihre menschliche Bedeutung ist.

Frage : Ist der Humanitätsbegriff eindeutig oder vieldeutig?

ARGUN : Der Humanitätsbegriff ist *nur* eindeutig.

Frage : Warum hat jeder Staat, jede Partei, jedes System einen eigenen Humanitätsbegriff?

ARGUN : Es gibt nur *einen* Humanitätsbegriff und das ist *Menschlichkeit*, nichts anderes. Jede andere Auffassung ist nicht mehr human zu nennen.

Frage : Ich habe diese Frage gestellt, weil ich in der Presse gelesen habe, daß ein Wissenschaftler dabei ist, eine *neue* Humanität zu schaffen. Was sagt ihr dazu?

ARGUN : Alles was dem Menschen *zum Wohle* gereicht ist human. Alles andere entfernt sich und ist daher würdelos.

- *Die Achtung der Menschenwürde, das ist Humanität.*

Frage : In der UNO-Vollversammlung wurde verlangt, einen Weg zu finden, der einen Krieg *aus Zufall* verhindert. Wir haben von euch gelernt, daß es keinen Zufall gibt. Wie paßt das zusammen?

ARGUN : Hier ist der Begriff "Zufall" falsch am Platze. Es handelt sich um einen Krieg *aus Versehen*! Ein Krieg kann aus einem Mißverständnis, aus einem Irrtum entstehen. Aus diesem Grunde ist *jeder* Krieg ein Irrtum, ein Nicht-verstehen-wollen. Wenn der "Rote Knopf" ausgelöst wird, so gibt es keinen Krieg, sondern ein Weltchaos, das sogar andere Sterne in Mitleidenschaft zieht.

Frage : Wie würden sich in einem solchen Fall die SANTINER (Raumbrüder) verhalten?

ARGUN : Sie könnten es nicht verhindern, daß die Atombomben zur Explosion kommen. Sie können aber den Roten Knopf *beobachten*.

- *Die NASA-Leute, wie auch die russischen Experten würden jedesmal erschrecken, wenn sie das sehen könnten, was sie nicht sehen können und wenn sie wüßten, WER manchmal hinter ihnen steht.*

April 1964

Frage : *Frankreich* erklärt sich dazu bereit, das kommunistische *China* anzuerkennen. Was haltet ihr davon?

ELIAS : *Frankreich* greift wiederholt zu gewagten politischen Experimenten. Das kann einmal schief gehen. Europa könnte schon längst viel weiter sein, wenn *Frankreich* nicht dauernd querschießen würde. *Deutschland* ist heute der Hauptvermittler im NATO-Lager. Eine positive Regierung muß ein Höchstmaß an Diplomatie besitzen. Der Bundeskanzler muß gewissermaßen Seiltanzen können. Er macht seine Sache bis jetzt ganz gut.

Frage : Die *Sowjetunion* betreibt einen neuen Atheismus. Wird sich dadurch die allgemeine Verständigung der Völker verzögern?

ARGUN : Ich sehe sehr zuversichtlich in die Zukunft. Derartige Experimente werden nicht groß zum Zuge kommen. *Peking* wird *Moskau* das Messer an die Brust setzen. Das wird dazu führen, daß eine *neue Wende* in der Politik eintritt. Es werden *Freundschaftsverträge* zustande kommen, nicht aus Machtbewußtsein, sondern aus einer Schwäche heraus. Die deutsche *Ostzone* wird dadurch Luft bekommen.

Oktober 1964

Frage : Lieber ARGUN, das Wichtigste ist und bleibt wohl die Völkerverständigung. Gibt es einen Weg, der zu einer Verständigung führen könnte?

ARGUN : Zunächst muß eine *einheitliche Sprache* eingeführt werden. Ich bin der Meinung, daß es die *Englische Sprache* sein muß, weil sie leicht erlernbar ist. Außerdem ist diese Sprache schon weit verbreitet.

Einwand : Dieser Weltsprache steht die vielsprachige Literatur bzw. der schriftliche Sprachschatz im Wege.

ARGUN : Jedes Volk kann seine Heimatsprache und seinen Sprachschatz behalten, aber zu jeder Heimatsprache muß *zusätzlich* eine Weltsprache erlernt werden, die eine weltweite Verständigung unter allen Völkern ermöglicht.

- *Außerdem muß jeder Funksender ein Internationales Kulturprogramm vorläufig in allen Sprachen ausstrahlen.*

Immer muß der Weg der Völkerverständigung eingehalten werden. Durch die Sprachverschiedenheit entstehen besonders bei politischen Debatten ideologische Mißverständnisse. Der Patriotismus wird sowieso von den Menschen *falsch* verstanden. Jeder Staat kann seine eigene Tradition und seine Kultur haben sowie die Vaterlandsliebe. Aber man sollte den *falschen Stolz weglassen*, ja, man sollte ihn ausrotten! Dieser falsche Stolz zeigt sich auch bei den *Olympischen Spielen*.

Frage : Was steht der Völkerfreundschaft noch entgegen?

ARGUN : Die *Eitelkeit der politischen Führer* und außerdem noch der *falsche Nationalstolz*.

November 1964

Frage : Nimmt GOTT Einfluß auf unsere Politik?

AREDOS : Der Mensch hat auch in der Politik seinen *freien Willen*, der aber wiederum den göttlichen GESETZEN *gehören muß*. Richtet sich der Mensch *nicht* nach der HÖHEREN ORDNUNG, so begibt er sich in die *Anarchie*. Aus diesem Grunde befindet sich die ganze Weltpolitik in einem Chaos. So ist z. B. der Kommunismus bereits ein großes Chaos, denn seine Doktrinen sind *anarchistisch*, weil sie *nicht* in Harmonie mit den göttlichen GESETZEN sind. Man ignoriert GOTT und Seine natürlichen GESETZE. Die Folgen brauche ich euch nicht zu erklären. Die Schandmauer in Berlin, wie auch die Landesbefestigung längs der Zonengrenze sind *drastische Beispiele einer Anarchie*, die sich *gegen* die natürlichen GESETZE DER HARMONIE stellen.

April 1965

Frage : Wie beurteilt ihr die politische Lage in *Südvietnam*?

ELIAS : Die politische Situation ist für *beide* Großmächte ungünstig, denn beide befinden sich in einer Zwickmühle, aus der sie nicht herauskönnen. Diese Situation verhindert jedoch die Ausweitung zu einem neuen Weltkrieg. Der Fehler der Amerikaner bestand darin, daß sie *von Anfang an Schwäche gezeigt haben*.

Ich gebe ein Beispiel: Auch in einer Ehe ist es meistens so, daß ein Partner von Anfang an eine Schwäche zeigt und alles einsteckt. Später paßt das nicht mehr und er dreht

auf. Aber dann fragt kein Mensch mehr danach, was vorher war, sondern man verurteilt sein *plötzliches* Vorgehen. So ist es auch in der Politik.

- *Es ist ein Fehler, erst zu schweigen und später um sich zu schlagen.*

Frage : Der Weltkommunismus scheint sehr viel für Grobstofflichkeit übrig zu haben. Sensible Menschen sind ihm nicht angenehm. Wie seht ihr das?

ARGUN : In unserem REICH gibt es *keine* Verallgemeinerung. Bei uns wird alles auf das *Genaueste* geprüft und abgewogen. Ein jeder von euch ist eine Persönlichkeit, eine Seele, und wir müssen bei unserer Beurteilung jedes Merkmal bestens beobachten, um keinen Irrtum zu begehen.¹

- *Wir beobachten euch jede Sekunde und wir versuchen, euch zu korrigieren, um eure Stärke und eure guten Eigenschaften nach besten Möglichkeiten zu fördern.*

Ihr dürft jedoch selbst nach eurem Ermessen beurteilen, was euch *vorwärts* bringt und was euch *zurückwirft*. Wenn ihr spürt, daß etwas nicht in Ordnung ist, so zieht ihr euch aus eurer Feinfühligkeit heraus zurück.

Ihr werdet selbst spüren, daß ihr durch eure *Erkenntnisse*, welche ihr sammelt, immer mehr die Grobstofflichkeit hinter euch laßt. Euer Interessengebiet *verändert sich* und ihr begegnet vielen Dingen mit *besserem* Verständnis. Was ihr früher gänzlich abgelehnt habt, erscheint euch heute klar verständlich und selbstverständlich. Eure erworbene FEINSTOFFLICHKEIT macht euch im Urteil *vorsichtiger*. Auf diese Weise fühlt ihr euch auch mit dem UNSICHTBAREN LEBEN *enger* verbunden als vorher. - Der *Grobstoffliche* weiß nichts von der wunderbaren KRAFT GOTTES. Er kennt nur die Kraft roher Gewalt.

- *Je grobstofflicher die Menschen sind, um so atheistischer sind sie.*
- *Wenn der Kommunismus die Grobstofflichkeit bevorzugt, könnt ihr daran gut erkennen, daß diese Lehre *n i c h t* zur Entwicklung des Menschen geeignet ist.*

Mai 1965

Frage : Es gibt Menschen, die wahre Virtuosen in der Erzeugung *negativer* Gedanken sind, z.B. die Kriegstreiber, manche Politiker, Schriftsteller usw. Sie können *nur* Schlechtes hervorbringen. Können sie ungehindert wirken?

ARGUN : Diese Menschen sind vollkommen *falsch gepolt*. Es ist traurig, daß sie sich zutiefst auf diese Weise beschäftigen, ohne zu ahnen, was ihrer im Geistigen Reich noch wartet. Diese Menschen werden in ihrem böartigen Verhalten durch jenseitige SEELEN *unterstützt*, die nicht besser sind. Wenn der SCHUTZPATRON derartige Gedanken zu verhindern sucht, sind sofort die dunklen PARTNER da, die alles daransetzen, daß es im Geistigen Reich eine große *negative* ORGANISATION gibt. Wir versuchen, gegen diese aufzutreten, doch das Übel an der Wurzel zu packen ist sehr schwer.

Juni 1965

Leiter : Was kann ich den Lesern des *Menetekels* über die politische Zukunft sagen?

¹ Hier sagt uns ARGUN deutlich, daß wir alle unter einer geistigen BEOBACHTUNG stehen.

ELIAS : Du kannst ihnen schlecht sagen:

- *Daß Deutschland in Zukunft ein kultureller Mittelpunkt in der Welt sein wird.*

Du kannst aber auch schlecht sagen:

- *Daß Deutschland in Zukunft geachtet dastehen wird.*

Deutschland wird sich seine Zukunft *nicht* durch Gewalt erobern. Deutschland ist es nun einmal beschieden, in der Welt eine *bedeutende Rolle* zu spielen. Europa ist ein Zentrum des Weißen Mannes. Viele kleine Länder werden sich anpassen müssen.

Frage : Wird sich die deutsche Wissenschaft hervortun?

ELIAS : Die deutsche Wissenschaft wird große Fortschritte machen. Es werden z. B. auf dem Gebiet der Raketenforschung große Entdeckungen und Erfindungen gemacht werden. Deutschland hat nicht die gleichen Mittel für diese Forschungen, darum kann Deutschland nicht die gleichen Wege gehen. Aber auch preiswerte Mittel können besser sein.

Frage : Ist die politische Richtung nach dem Sturz *Chruschtschows* noch dieselbe?

ELIAS : Im Endeffekt ist sie dieselbe. Das Russische Volk ist erwacht. Es strebt nach Freiheit und mehr Recht. *Chruschtschow* gab ihnen beides in geringem Maße, immerhin jedoch so viel, daß die Russen merkten, was sie erreicht hatten – und nun will das Russische Volk mehr und mehr. Diese Situation wird nicht so bleiben, denn die Russen schauen nicht nur nach dem Westen, sondern vor allen Dingen auf das Leben in *den* kommunistischen Staaten, wo man bereits *mehr* Freiheit hat als in Rußland.

September 1965

Frage : Die politischen Führer sind der Meinung, daß sie tun und lassen können was sie wollen. Sie fürchten sich nicht vor einer HÖHEREN Verantwortung und Vergeltung. Wie soll man sie von ihrem Irrtum überzeugen?

ARGUN : Die Weltpolitik möchte nun einmal nicht darauf verzichten, dem Untergang der schönen Erde etwas nachzuhelfen. Die URKRAFT GOTTES wird nicht erforscht, um das Leben *zu erhalten* und zu fördern, sondern hauptsächlich, um das Leben *zu zerstören* und zu vernichten. Die URKRAFT GOTTES erzeugt Feuer, Hitze, Wasser, Frost und die Jahreszeiten. Jedoch ist es soweit gekommen, daß keine Atomforschung allein betrieben wird, sondern eine *Atomzertrümmerung* zur Vernichtung aller Lebewesen, aller Materie. Einen solchen Zustand hat es noch nie auf der Erde gegeben.

- *Das All hat viele Planeten, auf denen Menschen leben. Aber mit dem Vernichtungsplan der Erdenmenschen steht der Planet Erde einmalig da.*

Frage : Wie kann man den Zustand ändern?

AREDOS : Keine Macht der Erde ist dazu imstande. Nur GOTT allein kann eingreifen und ER wird es auch tun. Es wird niemals so geschehen, wie es sich eine menschliche Phantasie ausmalen kann. GOTT hat Seine HELFER zur Unterstützung aufgerufen. Ihr wißt, daß der Aufmarsch der SANTINER schon seit Jahren erfolgt ist.

- *Aus den Wolken wird die Reformation der Erde eingeleitet werden. Der Zeitpunkt ist ein Tag X. Selbst die Engel des HERRN haben keine Kenntnis von dem Tag, aber es wird ein Tag der Erleuchtung sein.*

Januar 1966

Ein Blick in die Zukunft

Wohlan, wenn ein neues Jahr kommt, dann möchte der Erdenmensch gerne wissen, was die Zukunft für ihn bereit hält. Die Zukunft läßt sich weder aus den Karten noch aus dem Bleiguß deuten.

- *Die Zukunft ergibt sich aus der PLANUNG GOTTES und aus den Vorbereitungen, die von der Menschheit getroffen werden.*

Wir wissen natürlich mehr als ein Erdenmensch, aber wir dürfen *nicht alles* verraten, weil ein vorzeitiges Wissen oft *falsche* Reaktionen heraufbeschwört. Unsere Sicht geht allerdings ziemlich weit, daher kann man sie als Prophetie bezeichnen.

Nicht alles, was prophezeit wird, kann sich realisieren, da manchmal Dinge dazwischen kommen, die *neu* auftauchen und den Lauf des Geschehens plötzlich ändern. Doch bleibt ein großer Teil des zukünftigen Geschehens bestehen.

- *Die Zeitbestimmung der einzelnen Geschehnisse ist niemals nach astronomischen Einteilungen vorgesehen, sondern nach dem Tempo der Entwicklung.*

Dieser Entwicklung steht jedoch meistens eine allzu große Ungeduld des Erdenmenschen gegenüber, der das Gute *sofort* verwirklicht haben will, während er das Böse möglichst weit hinausgeschoben haben möchte. Nach dieser Zeiteinteilung können wir *nicht* prophezeien, sondern das Maß der Geduld darf nicht überfordert werden, wie es die Erdenmenschen tun. Jedes Ding braucht seine Zeit, auch die Entwicklung der Menschheit macht keine Ausnahme.

Jedenfalls kann ich euch sagen:

- *Daß die politischen Auseinandersetzungen im asiatischen Raum eure Zukunft bestimmen werden.*
- *Rotchina wird eine negative Rolle spielen, die dazu führen wird, daß die Weiße Rasse enger zusammenrücken muß. Dadurch wird sich auch das politische Bild Deutschlands ändern.*
- *Die Asiaten werden durch die Anwendung bedrohlicher Mittel einen sehr großen Rückschlag erleiden.*
- *In der Sowjetunion wird man neue Erkenntnisse in der Psychologie gewinnen, die eine Mäßigung der atheistischen Einstellung zur Folge haben. Man wird vorsichtiger werden.*
- *Die deutsche Sowjetzone wird den Rückhalt zur Sowjetunion verlieren. Dadurch wird sich vieles ändern.*
- *Die Mauer wird ihre Bedeutung nach und nach verlieren. Sie ist sowieso nur ein Werk der Angst vor dem Untergang.*
- *In der Sowjetunion bereitet sich ein neuer starker Mann auf sein Amt vor. Er wird nicht ganz in die Fußstapfen des Roten Kommunismus treten. Der Kommunismus wird eine neue Färbung bekommen.*
- *Ein Weltkrieg kann sich anbahnen, der sich auf den asiatischen Raum bezieht. Er kann durch positive Einstellung der Großmächte verhindert werden, was jedoch noch fraglich ist.*

- *Der Papst wird seinen Einfluß nach und nach verlieren, da er dem Atheismus keine Vernunft entgegenstellen kann. Religion in der bisherigen Form ist aussichtslos. Der Katholizismus wird trotzdem bleiben. Der Personenkult wird nachlassen.*
- *Amerika wird sich politisch umstellen.*
- *Der Geldmarkt wird neu organisiert werden, aber nicht schon in nächster Zeit. Diese Neuorganisation wird auch die Verhältnisse in dem getrennten Deutschland ändern.*
- *Auf dieser Erde wurde im Orient ein Messias geboren, der bereits seinen Wegbereiter hat. Aber dieser Messias wird selbst erst viel später wirksam werden und die MISSION CHRISTI vollenden. Die Vormission wird durch außerirdische Bemühungen geleistet.*

Diese Prophezeiung wird durch nichts aufgehalten werden.

Fragen und Antworten

März 1966

Frage : Wird der sowjetische Kommunismus den Weltfrieden verhindern?

ELIAS : Der Weltforschungsdrang ist bei den großen Staaten so groß, daß der Kommunismus nicht an einem offenen Krieg interessiert ist. Die Atomaufrüstung *Chinas* oder *Frankreichs* ist gar nichts im Verhältnis zu *Amerika* oder der *Sowjetunion*, die die meisten und größten Atombomben besitzen.

Frage : Die Lage in *Vietnam* deutet nicht darauf hin, daß mit einem Frieden zu rechnen ist. Was sagt Ihr dazu?

ELIAS : Es ist ein sehr schmutziger Krieg, den das Geistige Reich scharf verurteilt. Das Geistige Reich macht augenblicklich gewaltige Anstrengungen, durch Inspiration bzw. durch Beeinflussung, *ehrliche* Friedensabsichten hervorzurufen. Wenn dieser Einsatz mißlingen sollte, dann wird das Geistige Reich diese Versuche *nicht* aufgeben, sondern *verstärkt* fortsetzen.

April 1966

Frage : Wäre es besser, wenn die Amerikaner aus *Vietnam* abziehen würden?

ELIAS : Auch wenn wir diesen Krieg verurteilen, käme eine solche Maßnahme einem Todesurteil gleich. Die Gottlosigkeit der Kommunisten ist grenzenlos. Die GEISTIGE WELT setzt alles daran, durch Inspiration etwas zu erreichen.

- *Die Sowjetunion und die USA werden sich im Kosmos die Hände reichen müssen. Die Raumforschung kann nicht auf eine Zusammenarbeit beider Staaten verzichten.*

Oktober 1966

Frage : Augenblicklich sieht es nicht danach aus, daß die Mächtigen dieser Erde zum Frieden bereit sind. *Vietnam* beweist das Gegenteil. Was meint ihr dazu?

ELIAS : Wenn ich dazu die Wahrheit sagen soll, so muß ich antworten, daß der große Widersacher GOTTES in *Vietnam* sein Domizil aufgeschlagen hat. Das erscheint euch vielleicht unglaublich, aber es ist leider eine Tatsache. Nur so kommen die vielen Unruhen und Mißverständnisse in Süd-*Vietnam* zustande. Katholizismus, Kommunismus und Materialismus, Anarchismus und Pazifismus treffen hart aufeinander. Trotzdem geben wir unsere Bemühungen nicht auf, das hieße sonst, dem Widersacher freie Hand zu lassen. Das gibt es für uns nicht!

Ihr seid noch nicht einmal unmittelbar davon betroffen. Aber stellt euch die Menschen vor, die in *Vietnam* leben. Ihr macht euch keinen Begriff davon, was dort *wirklich* geschieht. Es steht davon nur ein *Bruchteil* in der Presse.

- *Die Kinder spielen Töten und Hassen und haben überhaupt keine Vorstellung vom Frieden. Sie denken, es muß so sein und es gibt nichts anderes auf der Welt.*

Januar 1967

Zum neuen Jahr

Wohlan, der Mensch soll möglichst *wenig* zurückschauen. Aber er soll die Zukunft auch nicht *allzuweit* ins Auge fassen. Die Gegenwart ist der wichtigste Zeitablauf, auf den es *hauptsächlich* ankommt. Doch sei euch ein kurzer Blick in die nähere Zukunft erlaubt:

Das kommende Jahr ist besonders wichtig, mehr als ihr erahnen könnt. Es ist ein Jahr, das einen ganz neuen Zeitablauf *einleitet*. Natürlich hat auch ein neues Zeitalter seine Geburtsstunde und seine Geburtswehen, das trifft für das kommende Jahr voll zu. Auf allen Gebieten, wie der Politik, der Wirtschaft, des Geisteslebens und der Wissenschaft wird sich eine bedeutende Erneuerung anbahnen. Es wird Altes stürzen, damit das Neue Platz finden kann.

Das kommende Jahr ist aber auch ein astrologisch bedeutsames Jahr, denn der Mars regiert und leitet energisch und mit *großer Revolutionskraft* das neue Denken ein.

- *Asien wird nach Machtausweitung streben.*
- *Amerika wird neue große Sorgen auf sich laden.*

Ich will euch darauf hinweisen, daß die Weiße Rasse mehr und mehr in Gefahr geraten wird. Die farbigen Menschen - in allen Nuancen - werden das große Wort führen wollen. Da ist es geboten, daß die weißen Menschen alle ihre Gegensätze ausgleichen und zusammenhalten.

- *In der Zukunft - die weit über das kommende Jahr hinausführt - wird es nur noch zwei große Mächte geben, nämlich Farbige und Weiß.*

Alle politischen Gegensätze und sonstigen Weltanschauungen werden in den Hintergrund treten. Der größte Gegensatz im menschlichen Denken wird von den unterschiedlichen Rassen bestimmt werden. Die Weiße Rasse muß das Kriegsbeil begraben, wenn sie in der Zukunft ihre Vorherrschaft behalten will. Ihre Macht wird kaum ausreichen, das eigenwillige Emporstreben der Farbigen einzudämmen. Der Mars wird alle diese Unruhen begünstigen, aber der Mars steht auch der Zivilisation zur Seite und kämpft für sie. Rußland ist ein mächtiges Reich. Man kann nicht sagen, daß alles in diesem Reich verkehrt ist, o nein, es gibt vieles, dem wir zustimmen.

Das kommende Jahr ist ein Jahr, wo sich die größten Umwälzungen *anbahnen*. Auch außerirdische Mächte stehen euch zur Verfügung. Ihr dürft sie nicht ignorieren.

Auf dem Gebiet der medizinischen Erkenntnisse wird es aufwärtsgehen, allerdings auch da nicht ohne Kampf.

Die irdische Raumfahrt wird einen ungeahnten Aufschwung bekommen. Es ist viel Inspiration am Werke. Es werden Jahre überschlagen. Die Technik marschiert und *darin* liegt die große Gefahr! Das *geistige* Suchen und Streben darf nicht in den Hintergrund kommen. Der Zustand ist schon jetzt gefährlich! Das BÖSE ist auf dem Plan. Das Jahr 1967 ist ein großes Tätigkeitsfeld für das Negative. Darum seid auf der Hut! Der Mars unterstützt gern das Negative – und die kommunistischen Ideologien könnten guten Gebrauch von dieser Gelegenheit machen. Wenn die positiven Kräfte alles daransetzen, so haben sie die weitaus größere Chance. Die gewaltigen kosmischen STRAH- LUNGEN, die mehr und mehr vom Mars ausgehen, könnten dazu geeignet sein, einen Weltfrieden *vorzubereiten*. Aber dieser Weltfrieden kommt nicht ohne vorherigen Kampf, der mit den Irrtümern aufzuräumen hat.

Von der Theologie will ich nicht reden. Von ihr ist überhaupt nichts zu erwarten.

Die spirituelle Grenzwissenschaft bezeichne ich *nicht* als eine Theologie, sondern als ein UNIVERSELLES WISSEN.

GOTT ZUM GRUSS UND FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN!

Fragen und Antworten

Frage : Der *Krieg in Vietnam* zeigt viele Grausamkeiten. Warum haben die SANTINER nichts unternommen?

ELIAS : Ich höre aus deinen Worten einen vorwurfsvollen Unterton. Die Stunde X ist eben noch nicht da. Diese Entscheidung liegt *nicht* bei den SANTINERN!

Frage : Wir sehen dieses Verhalten als Grund, sich hinsichtlich der UFOs sicher zu fühlen. Ist diese Annahme richtig?

ELIAS : Die UFOs werden in der ganzen Welt genug gesichtet. Inzwischen hat man jedoch eine große Übung erlangt, sie *lächerlich* zu machen oder ganz *abzustreiten*.

- *Man fürchtet nicht die UFOs, sondern einen Weltaufstand, der durch ihre Existenz eintreten kann. In der Welt gibt es nämlich eine noch nie dagewesene Krise: Jeder Mensch weiß, daß die führenden Männer überall versagen.*

Da man die UFOs mit irdischen Mitteln nicht bekämpfen kann und weil man sie auch nicht verjagen kann, konzentriert sich die kalte Kriegsführung gegen sie auf die fortgesetzte *Verleugnung* ihrer außerirdischen Herkunft.

Februar 1967

Frage : Wie beurteilt ihr die Situation in *China*?

ELIAS : Im Hinblick auf die Situation, innerhalb der westlichen Staaten, sehe ich die Situation in China als einen günstigen Aspekt. Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.

Juni 1967

Frage : Die *Soziologie* verspricht den Menschen einen gewissen Wohlstand. Wir haben jedoch festgestellt, daß Wohlstand *nicht ausreicht*, um die Menschheit geistig zu heben. Seht ihr das auch so?

ELIAS : Tatsache ist, daß die Menschen in Zeiten der Not wieder *beten lernen*. Ebenso sind die Notzeiten dazu geeignet, den Sinn auf das Überirdische zu lenken. Wohlstand wird von den meisten Menschen für *negative* Zwecke mißbraucht.

- *Zum Wohlstand gehört eine geistige Reife. Wenn diese nicht vorhanden ist, zieht der Wohlstand die Menschen moralisch und ethisch in die Tiefe.*

Aber die biologisch-, medizinische- und technische Entwicklung auf vielen Gebieten wird verhindern, daß auf den übersinnlichen Gebieten so viel Betrug vorkommt, wie es bisher der Fall war. Auf diese Weise wird man zu besseren, gesicherten Ergebnissen kommen, die vor den Augen der Wissenschaft bestehen können.

Juli 1967

KRIEG!

Protokoll vom 03. Juni 1967

(Zwei Tage vor Ausbruch des Krieges in Nah-Ost.)

ELIAS : Die Lage in Nah-Ost ist verzweifelt. Es gibt keinen *"Heiligen Krieg"*, denn *jedes* Blutvergießen ist *gottlos* und verstößt gegen die LIEBE. Wenn Menschen *fanatisiert* werden, verlieren sie stets die Objektivität und der Widersacher GOTTES kann sie als Werkzeug benutzen.

Betet für den Frieden in aller Welt!

Die SANTINER beraten, ob sie die Erde nicht mit Gewalt unter ihr Protektorat nehmen sollen. Doch das entspräche nicht dem Willen GOTTES, der eine *freie* Selbstentwicklung aller Menschheiten wünscht. Aber sie werden doch etwas tun müssen. Jedenfalls kann es so nicht weitergehen. Es wird etwas geschehen, so daß viele Menschen beschämt werden. Die Aufklärung der Menschheit ist wichtiger denn je.

Ein Ausbruch des Krieges in Nah-Ost erscheint unvermeidlich. Die Israeliten werden sich eine Weile behaupten können, aber sie brauchen Hilfe.

Die HARMAGEDONSCHLACHT (Geistige Auseinandersetzung) ist im vollen Gange. Dieses kosmische Geschehen wirft seine Schatten auch auf diese Erde.

- *Es ist die Zeit angebrochen, die in der Bibel vorausgesagt wurde.*

Wer guten Willens ist, setzt sich für den Durchbruch der WAHRHEIT voll ein und kämpft auf der Seite GOTTES.

(Anmerkung: Infolge der sich überstürzenden Ereignisse haben wir unsere SANTINER-KONTAKTE mit ASHTAR SHERAN in großer Eile fertiggestellt. Wir bringen sie so schnell heraus, wie es ihre Wichtigkeit verlangt. Titel: "Boten der Zukunft".)

Fragen und Antworten

August 1967

Frage : Amerika will das Musterbeispiel für eine Demokratie sein. An dieser Behauptung wird aus verschiedenen Richtungen gezweifelt. Was vertritt ihr für eine Meinung von der Demokratie?

ELIAS : An der Demokratie stimmt tatsächlich etwas nicht, nämlich daß sie von allen Menschen *falsch* verstanden wird. Die Menschheit ist also noch nicht reif genug für eine *wirkliche* Demokratie.

Frage : Aus aktuellem Anlaß haben wir folgende Frage: Wurden die Israelis bei ihren Kampfhandlungen unterstützt?

AREDOS : Sie wurden unterstützt, aber nicht durch Kampfhandlungen. Ihre Feinde wurden zum Teil paralysiert, d. h. sie wurden so beeinflusst, daß sie nicht fähig waren, richtige Entschlüsse zu fassen.

- *Die Ägypter waren nicht fähig, ihre Raketen einzusetzen, weil sie durch eine Paralyse der Hirnnerven eine richtige Einstellung und Wartung nicht vornehmen konnten. Auf diese Weise wurde eine gefährliche Wendung des Krieges verhindert.*

September 1967

Frage : Durch die politische Situation bzw. durch die Feindschaft der Völker befürchtet man die Möglichkeit einer Weltkatastrophe. Wie seht ihr die Lage?

ELIAS : Meine Freunde, immer noch haben wir unser gemeinsames Frage- und Antwortspiel, bei dem es um große Wissensgebiete und weltweite Erkenntnisse geht - Erkenntnisse, die dereinst dazu beitragen sollen, aus dieser Welt ein Paradies zu machen. Vieles von dem, was wir hier erörterten, hat sich inzwischen ereignet. Gar manches, was wir euch hier sagten, traf ein. Ich kann euch auch heute hier sagen:

- *Die Welt wird zwar einen Tiefpunkt erleben, aber keine Angst, sie wird nicht aus den Angeln gehoben.*

Auf vielen Gebieten ist die Wahrheit *doch* durchgebrochen und sie wird sich auch *weiterhin* durchsetzen, so daß es zu einem Erfolg der GEISTIGEN WAHRHEIT kommt. Gewiß werden noch viele rückständige Länder lange Zeit dazu brauchen, um die Wahrheit zu begreifen. Aber ihr seid Deutsche und darum sage ich euch:

- *Deutschland wird zu einem anderen Deutschland werden, auch wenn es etwas Zeit kostet.*

November 1967

Frage : Es wird häufig von einer *Selbstvernichtung* der Erdenmenschheit gesprochen. Besteht eine solche Gefahr?

ELIAS : Keine Sorge, die Erdenmenschheit wird nicht untergehen, aber es kann Opfer kosten. Darum bewachen euch die SANTINER.

Januar 1968

Frage : Das Denken der Menschen bestimmt ihr Handeln. Wenn heute noch mit solchen Kriegen aufgewartet wird, muß das Denken der Menschen nicht in Ordnung sein. Woran liegt das?

ELIAS : Selbstverständlich kommt es immer auf die richtigen Gedanken an. Ein systematisches, konzentriertes, geordnetes und logisches Denken erlaubt *keine Gedankensprünge*. Die maßgeblichen Führer der Menschheit halten ihre Gedanken nur in ganz gewissen Bahnen. Sie fahren nur *ingleisig*. Diese Menschen machen keine Gedankensprünge, sie leisten daher Hervorragendes. Aber durch die *Eingleisigkeit* des Denkens kommen sie nicht an HÖHERE ERKENNTNISSE heran. Die Folgen sind in der Verfolgung und Vernichtung anderer Menschen und Völker zu sehen.

Der Wille ist der Schlüssel für gute und böse Taten und Gedanken. Es gibt viele Menschen, die den Kelch der Erkenntnis einfach ausschlagen. Oder es gibt auch schuldig Unschuldige, an die der Kelch der Erkenntnis nicht herangetragen wurde.

- *Der Mensch ist verpflichtet, mit allen Mitteln seines Geistes zu überprüfen, was an ihn herangetragen wird.*

Das wird von den Verantwortlichen meistens unterlassen, denn sie sehen nur ihre eigenen Arbeiten und Erkenntnisse. Menschen, die alles gleich ablehnen, weil es ihnen merkwürdig oder unglaublich erscheint, handeln verkehrt.

- *Die Erde ist ein Läuterungsplanet. Daher sieht die Menschheit, die zur Läuterung vorgesehen ist, die Wahrheiten nicht offen liegen, sie sollen gesucht werden. Im Jenseits sieht man schon wieder etwas weiter, da ist der Horizont bedeutend erweitert.*

Februar 1968

Frage : Es ist heute eine auffallende Zeiterscheinung, daß der Mensch immer *rücksichtsloser* gegen seine Mitmenschen wird. Woran liegt das?

ELIAS : Das liegt hauptsächlich an der völlig *falsch* verstandenen Freiheit. Es gibt kein Land auf der ganzen Erde, wo die Gesetze nicht verbesserungsfähig wären. Deshalb gibt es auch keine politische Weltanschauung, die das Recht der Vollkommenheit für sich beanspruchen kann.

- *Bevor eine friedvolle Politik der Völker durchgeführt werden kann, müssen erst die Gesetze völlig neu und rechtlich sicher umgestaltet werden. Sie sind es, die überall zerstörend auf die Menschheit einwirken.*

März 1968

Frage : Gibt es im Geistigen Reich Sympathien für den Kommunismus?

AREDOS : O ja, aber nur in den *niederen* SPHÄREN. Die *höheren* SPHÄREN des Geistigen Reiches lehnen *alle* irdischen Formen des Kommunismus ab, auch wenn einige positive Punkte hier und da vorhanden sind. Entscheidend dafür ist der *Atheismus*, der in eine Verfolgung GOTTES und Seiner HELFER ausartet.

Frage : Kann man dieses Übel nicht beseitigen? Können uns die SANTINER nicht helfen?

ELIAS : Eure Sorge ist berechtigt. Die SANTINER *werden* einschreiten. Es werden Dinge geschehen, daß ihr sprachlos seid. Es wird geschehen, wenn ihr *am wenigsten* damit rechnen werdet. Der Grund zu einem außerirdischen Eingreifen war vom Anfang der Erdenmenschheit an gegeben. Die SANTINER hätten von Anfang an eingreifen müssen. Die Erdenmenschheit hätte unter ein außerirdisches Protektorat gestellt werden müssen. Aber das ist nicht im Sinne GOTTES! - Die SANTINER haben nicht die Aufgabe, Zeit ihres Lebens Kindermädchen für andere Planeten zu spielen. Aber sie haben eine MISSION zu erfüllen. Als MISSIONARE traten sie schon vor Tausenden von Jahren auf der Erde auf. Diese große MISSION ist noch nicht beendet.

Frage : Wir sind der Meinung, daß GOTT Seine GESETZE nicht umstoßen kann. Seht ihr das auch so?

ELIAS : Gewiß, aber GOTT kann Seinen GESETZEN *Nachdruck* verleihen. Das Maß ist bald voll.

Frage : Hat das Geistige Reich einen Vorschlag zu machen, wie ein *dauerhafter* Frieden auf dieser Welt ermöglicht werden kann?

Antwort : Wir versuchen, die Konzeptionen der Welt der Menschen *umzugestalten* und bemühen uns, die Menschen mit einem GEISTIGEN WISSEN auszustatten, damit sie ihr Leben in Treue, Wissen und Weisheit führen können. Nur dadurch wird den Ursachen von Haß und Krieg der Nährboden entzogen. Das ist eine erstrebenswerte große Aufgabe, die mir mit eurer Hilfe möglich ist. Die Menschen müssen dazu nicht alle medial sein, sie können auch auf andere Weise, z. B. durch finanzielle Hilfeleistung, dazu beitragen, daß das große Ziel erreicht wird. Diese große Aufgabe ist so wichtig, daß sich möglichst viele dazu bereitfinden sollten.

Wer sich unseren Zielen nähert und uns unterstützt, dem gewähren auch wir einen SCHUTZ. Das ist ein Ausgleich für jedes Entgegenkommen. Jene werden dann eingehüllt in unseren Mantel der LIEBE. Von ganzem Herzen wünsche ich, daß *alle* sich unter dem SCHUTZE dieses Mantels zusammenfinden mögen. Unsere Aufgabe ist es, dies allen zu ermöglichen. Die Segnung des Geistes ist eine warme, lebende, vitale und ewige Wirklichkeit. Freuet euch darüber, daß ihr damit ausgezeichnet wurdet. Diejenigen, die unter dieser Wohltat leben dürfen, fühlen Ruhe, Stille, Geborgenheit, Frieden und ein großes Vertrauen und sie wissen, daß alles, was geschieht, gut ist.

Furcht ist euer größter Gegner. Schafft die Furcht ab! Die Angst zerstört, macht alles zunichte, sie hemmt und trübt euer Urteilsvermögen. Darum macht euch frei von der Furcht. Es gibt nichts, was einen Gottgläubigen veranlassen könnte, Furcht zu empfinden. Wir sind alle Teile des EWIGEN GEISTES.

April 1968

Frage : (Fernseh-Regisseur) Kannst du uns sagen, wie die politische Weltsituation in nächster Zukunft aussehen wird?

ELIAS : Wir sind nicht dazu da, um politische Voraussagen zu machen.

Frage : Was für Fragen dürfen gestellt werden?

ELIAS : Vor allem *ethische* Fragen, aber unter anderem auch religiöse.

(Anmerkung: Tatsache ist, daß ethische Fragen, wie auch die religiösen, weniger interessieren. Das politische Interesse steht in der ganzen Welt im Vordergrund. Aber nur die *ethischen* und *religiösen* Wahrheiten und Erkenntnisse bringen uns *weiter*. Ohne diese Wahrheiten führt uns die Politik in den Abgrund.)

Mai 1968

Frage : Große Politiker erkennen bereits, daß die Menschheit dieser Erde in Gefahr ist. Aber keiner hat bisher einen Weg gefunden, diese Gefahr zu beseitigen. Was könnt ihr uns dazu sagen?

ELIAS : Die Menschheit dieser Erde ist durch viele traurige Erfahrungen dazu *erzogen worden*, mit dieser Gefahr zu leben. Man hat sich daran *gewöhnt*. Aus dieser Gewohnheit ziehen die großen Politiker ihre Kraft und ihren Mut zu neuen Mitteln der allgemeinen Bedrohung. Die Weltbevölkerung ist *gleichgültig* geworden; niemand lehnt sich ernsthaft dagegen auf. Man schläft Seite an Seite mit einem Ungeheuer.

Einwand : Das hört sich so an, als ob es keinen Ausweg mehr gibt.

ELIAS : Nein, so ist das nicht. Es sind *trotzdem* viele positive Kräfte am Werk. Denkt auch einmal an uns und an die SANTINER (Außerirdische im Dienste GOTTES). Auch *eure* Stimme ist von Bedeutung.

(Anmerkung: Liebe Leser, unterstützt unsere Stimme, so gut ihr könnt.)

Juli 1968

Frage : Wie beurteilt Ihr die augenblickliche Weltsituation?

ELIAS : Wie gerne würden wir uns mit euch über *erbauliche* Dinge unterhalten, jedoch die augenblickliche Situation läßt das leider nicht zu.

Frage : Kannst Du uns sagen, wie die Situation in *Vietnam* ausgehen wird?

ELIAS : Meine Meinung dazu habe ich euch im vergangenen Jahr in Gegenwart des Fernsehens gesagt. Die Waffenstillstands-Verhandlungen geben mir recht. Der *Amerikaner* könnte noch viele Jahre lang weiter kämpfen, dafür ist er stark genug. Es ist ein Irrtum zu glauben, daß alle Friedensbemühungen der *Amerikaner* ein Zeichen von Schwäche sein könnten. Es soll der erste Schritt zu einem Waffenstillstand sein.

AREDOS: *Politische* Fragen und Gespräche sind für den *Spiritualismus* in gewisser Weise *gefährlich*; denn sie rufen jenseitige WESENHEITEN herbei, die bei uns unerwünscht sind. Es kann dazu kommen, daß die ganze Verbindung darunter leidet. Es ist besser, wenn wir diese Gespräche unterlassen, damit wir den negativen Seelen keine Angriffsfläche bieten. Gute Botschaften verlangen stets eine Harmonie.

Oktober 1968

Frage : Der *Sowjetrussische Dialektische Materialismus* beruft sich auf die Grausamkeit innerhalb der Natur, in der der Stärkere den Schwächeren quält oder auffrißt. In dieser Verhaltensweise sucht der Kommunismus eine Rechtfertigung für sein Vorgehen. Wie stellt sich das Geistige Reich zu dieser Philosophie?

ELIAS : Die Natur verhält sich in der Fauna tatsächlich so. Aber der Mensch steht *über* der Fauna, das sollte man berücksichtigen. Der Mensch hat kein Recht dazu, den negativen oder *erforderlichen* Beispielen der Natur zu folgen.

- *Ein Mensch ist kein Tier, denn er hat alle diese Entwicklungsstufen schon seit Äonen zurückgelassen.*

- *Der Mensch stammt auch keinesfalls vom Affen ab, sondern ist einen eigenen Entwicklungsweg gegangen.*

Übrigens hat die Wissenschaft heute schon ganz neue Erkenntnisse gewonnen, die sich mit dem *Dialektischen Materialismus* oder mit der *Darwin'schen Lehre* nicht vereinbaren lassen.

Mai 1969

Frage : Studenten wollen die Gesellschaft verändern. Ist dieses Bemühen richtig?

ELIAS : Dazu sind sie noch *zu unreif*. Die Studenten wissen eigentlich nicht recht, *was* sie wollen. Sie denken an eine weltweite Revolution. Aber leider können sie noch nicht weiter denken und daher sehen sie die Konsequenzen nicht richtig. Sie züchten sich gegenseitig zu Psychopathen heran. Wer längere Zeit mit Psychopathen zu tun hat nimmt oft das gleiche Getue und Gehabe an. Ihr seht an diesem Wirrwarr, wie *tief* ihr schon in der HARMAGEDON-SCHLACHT drin steckt.

- *Wenn die Studenten in der ganzen Welt gemeinsam gegen den Wahnsinn der Kriege protestieren, haben sie unsere volle Unterstützung. Gegen die Berliner Mauer zu protestieren fiel ihnen noch nicht ein.*

Auch in einer Demokratie muß es Paragraphen geben, welche derartige Auswüchse, wie sie zur Zeit vorkommen, unterbinden. Demokratie bedeutet *keine* Narrenfreiheit!

Frage : Könnten die Studentenunruhen in aller Welt eine Weltrevolution zur Folge haben?

ELIAS : Diese Gefahr sehe ich noch nicht als akut an. Im Gegenteil - seltsamerweise brachte das alles etwas Gutes mit sich. Man kann davon lernen. Die meisten Studenten sind trotz der Anstiftung *zu feige*.

Einwand : Wir erblicken in diesen Vorgängen trotzdem eine Gefahr, denn der Atheismus spielt eine große Rolle dabei.

ELIAS : Ein *einzelner* Atheist oder Negativer kann kaum etwas ausrichten. Aber das Negative wird *in der Gemeinschaft stark*. Die Masse ist immer eine gewisse Gefahr. Auch die negative Politik braucht die Masse. Einzeln steht selten einer seinen Mann. Man kommt den Studenten heute schon etwas entgegen und ist zu Reformierungen bereit. Aber man sollte dabei stark aufpassen, daß *nicht nur* die Interessen der Studenten berücksichtigt werden, sondern die Interessen der *Allgemeinheit*.

Frage : Demonstrativ haben sich Studenten öffentlich selbst verbrannt. Wie ist deine Meinung dazu?

ELIAS : Ich bin *gegen* jede Selbstverstümmelung, *gegen* jede Gewalt, auch *gegen* Hungerstreiks. Aber ich bin *für* den gewaltlosen Widerstand, wie er in Indien einmal praktiziert wurde.

Juli 1969

Frage : Viele Briefe erreichen uns, die hinsichtlich der momentanen Weltsituation einen großen Pessimismus ausdrücken. Ist diese Schwarzmalerei berechtigt?

ELIAS : Was erwartet ihr von einer HARMAGEDON-SCHLACHT? Es wird leider immer noch vergessen, daß dieser Planet Erde ein *Läuterungsplanet* ist. Doch die Erde ist *nicht* dazu ausersehen, für immer ein solcher Läuterungsplanet zu bleiben.

Einwand : Wahrscheinlich leben hier gewisse Leute, die es gar nicht verdient haben, die Gnade einer Läuterung zu erfahren.

ELIAS : Das will ich nicht sagen. GOTT gibt *jedem* Menschen die Möglichkeit einer Läuterung. Ob der Mensch allerdings davon Gebrauch macht ist eine andere Sache.

August 1969

Frage : Der *Sowjetrussische Dialektische Materialismus* (DIAMAT) ist sozusagen die Bibel der Soziologen und Kommunisten. Wir nehmen an, daß sogar die *Chinesen* einen großen Teil davon akzeptiert haben. Stimmt unsere Vermutung?

ELIAS : Ja, das ist vollkommen richtig. Diese Irrtümer übernehmen die kommunistischen Parteien, weil sie eine Weltanschauung brauchen, die dem Menschen das Gewissen *nimmt*. Sie wollen aus jedem Menschen einen *Anti-Individualisten* machen.

Mai 1970

Frage : In Amerika kommt es zu einer Krise, deren Ausgang man nicht beurteilen kann. Was sagt das Geistige Reich dazu?

ELIAS : In Amerika werden die Menschen einsehen müssen, daß die Schwarzen Rassen *auch* Menschenrechte haben. Wenn man sie auch anders einstuft, so darf man nicht den Fehler machen, ihnen die allgemeinen Menschenrechte zu versagen. Einige Wissenschaftler sind der Ansicht, daß die *Deszendenzlehre* auf die Farbigen anzuwenden sei.

- *Die Schwarze Rasse ist fähig, dasselbe Bildungsniveau zu erreichen wie die Weiße Rasse. Aber man will das verhindern!*

Die Verständigung mit den verschiedenen Rassen ist der einzige Weg zum Frieden. *Apartheid* beschwört den Krieg herauf.

August 1970

Frage : Die Führer der Menschheit zeigen eine Überheblichkeit, die nicht angebracht ist. Wie denkt das Geistige Reich darüber?

AREDOS: Sie möchten sich über alles erheben und möglichst wie GOTT sein. Aber je mehr sie sich in ihrem Dünkel erheben, um so mehr *entfernen* sie sich von GOTT. Aber der SCHÖPFER läßt die Bäume nicht in den Himmel wachsen. ER wird wieder Ordnung schaffen, *darauf könnt ihr euch verlassen*.

Frage : Lieber ELIAS, glaubst du, daß *China* für die Zukunft eine entscheidende Rolle spielen wird?

ELIAS : Wie wir die Dinge sehen, finden wir es ganz gut, daß *China zu einer Weltmacht wird*. Auf diese Weise wird tatsächlich ein Weltkrieg verhindert - eine *russische* Aggression wird nämlich *verhindert*.

Dezember 1970

Frage : Der *Dialektische Materialismus*, der in Millionen Aufsätzen und Broschüren in aller Welt verbreitet wird, findet *mehr* Beachtung als jeder Bibelvers. Wieso kann sich diese Lüge so weit ausbreiten?

AREDOS: Es handelt sich um menschliche Gedanken, die dazu dienen, das Gewissen *auszurotten*. Der Mensch, der daran glaubt, ist der Meinung, daß er nach seinem Tode nichts mehr zu verantworten hat. Dies ist das *wahre Opium* für das Volk! Aus diesem Grunde finden diese Gedanken Beachtung und Unterstützung. Wer sich nicht intensiv mit der Metaphysik oder mit dem Spiritualismus befaßt, fällt glatt auf diesen heillosen Unsinn herein. Diese Bücher werden *gern* gedruckt, weil sie *Absatz* finden. Die Wahrheit wird angefeindet. Sie hat es schwer sich durchzusetzen. Erst wenn die Technik dazu zwingt, diesen Unsinn richtig zu erkennen, wird man sich darüber empören.

Frage : Wird dieser Umschwung im menschlichen Denken bald kommen?

AREDOS: Man ist auf dem besten Wege, um dies zu erreichen. Der "Sprechfunk zum Jenseits" macht bedeutende Fortschritte. Er wird den Unsinn entlarven.

(Anmerkung: Wie gefährlich der *Dialektische Materialismus* ist, beweist die folgende Neuerscheinung auf dem Büchermarkt:

Herbert E. Tusch
"Eine Metaphysik des Materialismus"

Der Verleger schreibt:

"In vergleichender Betrachtungsweise kommt der Autor zu folgenden Schlüssen: Materie ist die einzige Realität / Raum ist eine Eigenschaft der Materie / Raum ist nicht "unendlich", sondern nur unmeßbar / Der Begriff "unendlich" ist ein zeitlicher Begriff / Materie *macht* Zeit / Zeit und Bewegung sind identisch / GOTT ist der Mensch."

Fazit: Eine Doktorarbeit des Teufels!)

Dezember 1971

Frage : Könnte es sein, daß ein verrückter Staatsmann einen Atomkrieg startet?

ELIAS : Der Bogen ist heute schon so überspannt, daß ein Frieden *ohne* die Mitwirkung der SANTINER nicht mehr möglich ist. Die Verhaltensweise der Politiker ist so, daß sie ein außerirdisches Protektorat geradezu heraufbeschwören.

April 1972

Frage : Wie beurteilt das Geistige Reich die Zusammenkunft zwischen *Nixon* und *Mao Tse-Tung*?

ELIAS : Es ist besser, wenn sich zwei große Politiker *als Freunde* gegenüberstehen, als wenn sie Feinde sind. Außerdem muß Moskau etwas kürzertreten. Die durch Amerika demokratisierten asiatischen Länder *fühlen sich verraten*. So leicht wird sich nichts ändern. Aber immerhin, ein erster Schritt zur Verständigung ist getan.

Frage : ASHTAR SHERAN ist der Hüter der Ordnung im Universum. Wie verhalten sich die SANTINER zu diesen Ereignissen?

ELIAS : ASHTAR SHERAN ist *nicht* Hüter der Ordnung im Universum, sondern nur Hüter eines *kleinen Abschnittes* im Universum. Aber unterschätzt nicht die SANTINER, denn sie arbeiten mittels der Telepathie und haben schon große Erfolge zu verzeichnen.

- *Die maßgeblichen Menschen dieser Erde werden durch die SANTINER beeinflusst, ohne daß sie etwas davon merken.*

Die SANTINER wollen in ihrem Programm erreichen, daß durch die telepathische Beeinflussung das Verständnis für die SANTINER *verbessert* wird. Ihre Demonstrationsflüge stehen *nicht* im Vordergrund. Ein außerirdisches Protektorat wird *nicht angestrebt*, sondern nur als unausweichliche *letzte* Möglichkeit erwogen. Die bessere Lösung wäre, wenn die Terra in den *Universellen Bund der Menschheit* aufgenommen werden könnte. Doch wenn das nicht gelingt, dann wird die Erde noch tausend Jahre lang ein *Außenseiterdasein* führen müssen.

Frage : Demnach fehlt der Erde die Ordnung, die ja das Wichtigste in der Schöpfung ist?

ELIAS : Die Erdenmenschheit ist *deshalb* ein Störfaktor in dem gesamten Getriebe der Schöpfung.

Juli 1972

Frage : Wir nehmen an, daß die Führer dieser Menschheit völlig sinnlose Kriege aus *reinem Eigensinn* führen. Ist das so?

ELIAS : Ein dummer, primitiver Steinzeitmensch kann nicht unbedingt dafür, wenn er in seiner Primitivität dumm und eigensinnig handelt, in einer Weise, die sich mitunter *gegen* die Schöpfung richtet. Dafür ist seine ganze Entwicklung noch in den Anfängen. Aber ein Mensch des 20. Jahrhunderts, der *Hochschulbildung* besitzt und mit allem Wissen der heutigen Zeit ausgestattet ist, der ist im *Vollbesitz* seiner geistigen Kräfte und *kann also durchaus seine Fehler erkennen* und hat den Willen dazu, dem Guten wie dem Schlechten zu frönen. Wenn er also *nicht will* und eigensinnig den niedrigen Trieben nachgibt, so handelt er *in voller Absicht* wissentlich *gegen* GOTT.

Diese Menschen können sich nicht herausreden, sie hätten nichts von GOTT gehört. Und wenn sie sich nicht die Mühe machen, darüber nachzudenken, so ist das auch ein unverzeihlicher Fehler, denn Verstand dazu haben sie genug. Und wenn sie meinen, daß das riesige Universum mit der gewaltigen Schöpfung und all seinen Schönheiten, denen sie täglich gegenüberstehen, einfach zu ignorieren wäre und sie selbst nur ein Zufallsprodukt darstellen, dann ist das *absolute Blasphemie*. Diese Menschen sind selbstherrlich, wenn sie sich als Zufallsprodukt betrachten, was *total naiv* ist.

Die meisten dieser Kreaturen wollen von GOTT nichts wissen, weil sie fühlen, daß der Glaube an GOTT einen gewissen Tribut von ihnen fordert. Dieser Tribut heißt: *Rücksicht zu nehmen* und *gut zu sein*. Aber dieses Gutsein ist mit gewissem Verzicht verbunden. Sie wollen sich nicht vom *ausschweifenden* Leben trennen. Diese Menschen wollen *auf Kosten ihrer Mitmenschen leben*.

Frage : Wir nehmen an, daß Menschen, die so gewissenlos denken und handeln, der Ansicht sind, daß es keinen GOTT gibt, weil jeder von ihnen tun und lassen kann was er will, ohne daß ein HÖHERES WESEN strafend eingreift. Ist das so?

ELIAS : GOTT war so allmächtig, einen Menschen zu schaffen der denken konnte. ER gab ihm als größtes Geschenk: *Die freie Willensbestimmung*. Diese freie Willensentscheidung wird von vielen Menschen völlig verkannt und mißbraucht. Würde GOTT strafend eingreifen, wäre es *keine freie Willensentscheidung* mehr. Der Mensch soll die Welt weiter gestalten.

Frage : Mir wurde einmal geantwortet: "Wenn GOTT wirklich allmächtig ist, dann soll ER es beweisen." - Was sagst du dazu?

ELIAS : Wozu gab GOTT dem Erdenmenschen genügend Verstand? Wozu soll GOTT das tun, *was der Mensch tun könnte*? GOTT richtet sich *nicht* nach der Uhr.

Frage : Werden die Gottlosen die Oberhand behalten?

ELIAS : Nein, das ist unmöglich. Bereits schon jetzt zeichnen sich deutlich die Fronten ab. Ihr könnt beobachten, *daß viele Jugendliche auf der Gottsuche sind*. Diese Menschen sehen sich nach einem *geistigen Vorbild*. Sie wissen nicht genau *was* sie suchen, noch *wo* sie es zu suchen haben. Leider können ihnen die Kirchen nicht richtig helfen, weil die Kirchen im Altertum stehengeblieben sind.

- *Die Jugendlichen wissen, daß ein einmaliges, miserables Leben nicht der Sinn des Lebens sein kann. Der Gedanke, eine Null zu sein, schreckt sie ab.*

September 1972

Frage : Wer sich vor den Waffen der Feinde fürchtet wird als feige betrachtet. Was sagst du dazu?

Antwort : Diese Furcht ist eine *natürliche Reaktion*, denn es geht um die Gesundheit und das Leben. Der Selbsterhaltungstrieb ist durchaus natürlich und hat *nichts* mit einer Feigheit zu tun. Aber wenn ein Wissenschaftler oder sonstiger Führer der Menschheit *nicht wagt*, sich *öffentlich* zu GOTT zu bekennen oder die großen Wahrheiten des Überlebens zu verteidigen, so ist das eine *absolute Feigheit*. Demnach sind *viele* Menschen feige und richten damit sehr viel Schaden an. Folglich ist die Feigheit eine *Charaktersache*.

- *Ist der Charakter in Ordnung, so kennt er auch keine Feigheit.*

Frage : In der Bundesrepublik gibt es zur Zeit sehr viele junge Menschen, die den Kriegsdienst verweigern. Was sagst du dazu?

Antwort : Bei vielen Menschen geht es um die *Gehorsamsverweigerung*, vom Glauben her sind es nur wenige. Wenn man diese Verweigerer anders einsetzen will, so sollte man beachten, daß sie einen *Dienst an der Menschheit* auszuüben haben, der unbedingten Gehorsam verlangt. Wir sind *gegen* jeden Kriegsdienst, das ist wohl selbstverständlich, aber *dieser* Dienst ist tatsächlich ein *gutes Erziehungsmittel*. Es hat jedoch keinen Zweck, wenn man die jungen Menschen besser aufklären will. Diese Aufklärung brauchen die Offiziere und Politiker *viel eher*, denn sie haben alle eine falsche Vorstellung von der Existenz des Menschen.

- *Kriege sind eine Spekulationssache, denn man kann Milliarden daran verdienen, aber auch alles verlieren - sogar das Leben und seine Seligkeit.*

Ihr könnt immer wieder erkennen, *wie wichtig* der Kontakt mit der GEISTIGEN WELT ist. Eure Sorgen sind auch unsere Sorgen - jedenfalls in gewisser Weise.

April 1973

Frage : Noch immer tötet der Mensch seinen Nächsten. Auch wenn er diesen Mord nicht selbst ausführt, so gibt er doch einen zwingenden Befehl dazu. Das sehen wir an den Kriegen. Was kannst du uns über das Töten sagen?

ELIAS : Jeder Mensch soll möglichst nach den GEBOTEN des HERRN handeln. Es gibt ein HIMMELSGESETZ (siehe Protokoll "Der Dekalog"), nach dem sich *jeder* richten kann.

- *Glaubt nicht, daß GOTT ein Unrecht ungestraft läßt. Das Recht zum Töten hat nur der HERR. Es ist nicht das Recht des Menschen.*

Jeder Mensch weiß, was er damit anrichtet. Der Mensch vernichtet, ohne selbst einen Vorteil davon zu haben.

Frage : Kannst Du uns das näher erklären?

AREDOS: Jeder Sieger, der aus einem Kriege hervorgeht, ist in Wirklichkeit *auch ein Verlierer*, denn auch der Sieger mußte unvorstellbare Opfer bringen. Der Schaden ist immer auf *beiden* Seiten.

Juni 1973

Frage : Es ist ein großer Nachteil für die Menschheit, daß auch die Führer *sehr atheistisch* eingestellt sind, weil sie sich nur auf die Meinung der Wissenschaftler verlassen. Folglich sind auch sie keine Vorbilder für die Menschheit.

ELIAS : Die Forschungsergebnisse machen immer weiter Fortschritte. Es wird daher nicht mehr lange dauern und diese atheistischen Menschheitsführer werden einen ungeheuren Schock bekommen, wenn sie von den Wissenschaftlern erfahren, *daß der Mensch eine Seele hat, die weiterlebt und viel zu verantworten hat*. Sie werden entsetzt über sich selbst sein, weil sie so schlecht an ihren Mitmenschen gehandelt haben. Die Parapsychologie steht kurz vor der GROSSEN WAHRHEIT.

- *Den größten Atheisten wird das größte LICHT aufgehen.*

Frage : Meinst Du damit die Sowjetunion?

ELIAS : Ja, von Rußland aus wird das große Erwachen kommen. Aber auch die kosmischen Erkenntnisse werden besser werden und dazu beitragen, daß die Menschheit zu besseren Überlegungen kommt. Die Teleskope und Radargeräte sind so entwickelt, daß es nicht mehr allzulange dauern wird, bis man Botschaften aus dem All empfängt, die man entschlüsseln kann. Darunter werden Botschaften sein, die schon *uralt* sind.

Frage : Dann sind diese Botschaften für uns nicht mehr aktuell?

ELIAS : Auch *diese* Botschaften sind für euch wertvoll; sie beweisen doch, daß es noch andere Menschheiten im fernen Universum gibt. Auch das wird zu einem anderen Denken führen. Bisher haben die Kirchen den Menschen das Denken vorgeschrieben. Aber mit neuen Erkenntnissen realer Art werden die Erdenmenschen ihre Ansichten über GOTT reformieren.

November 1973

Frage : Wie steht die *deutsche* Regierung zur Parapsychologie?

AREDOS: Fast alle Regierungsmitglieder interessieren sich nur für die *negative* Seite, d. h. sie suchen hauptsächlich *persönliche Vorteile* daraus zu ziehen. Der Aberglaube spielt dabei eine große Rolle. Doch leider ist es in der akademischen Wissenschaft nicht viel anders.

- *Auch in der Sowjetunion strengt man sich an, die Parapsychologie in den Griff zu bekommen, denn hier vermutet man eine geistige Waffe, die der Atombombe gleichkommt.*

Januar 1973

Aus gegebenem Anlaß bringen wir nachfolgend einen Protokoll-Auszug vom Juli 1967:

Séance-Protokoll vom 03. Juni 1967

(Zwei Tage vor Ausbruch des Krieges in Nah-Ost.)

ELIAS : Die Lage in Nah-Ost ist verzweifelt. *Es gibt keinen "Heiligen Krieg"*, denn *jedes* Blutvergießen ist gottlos und verstößt gegen die LIEBE. Wenn Menschen fanatisiert werden, verlieren sie stets die Objektivität und der Widersacher GOTTES kann sie als Werkzeug benutzen.

Betet für den Frieden in aller Welt!

Die SANTINER beraten, ob sie die Erde nicht mit Gewalt unter ihr *Protektorat* nehmen sollen. Doch das entspräche nicht dem Willen GOTTES, der eine *freie* Selbstentwicklung aller Menschheiten wünscht. Aber sie werden doch etwas tun müssen. Jedenfalls kann es so nicht weitergehen. Es wird etwas geschehen, so daß viele Menschen beschämt werden. Die Aufklärung der Menschheit ist wichtiger denn je.

Ein Ausbruch des Krieges in Nah-Ost erscheint unvermeidlich. Die Israeliten werden sich eine Weile behaupten können, aber sie brauchen Hilfe...

(Anmerkung: Diese Erklärung unseres Geistführers ELIAS ist auch heute noch aktuell!)

Frage : Inzwischen ist die ganze Welt in Mitleidenschaft gezogen worden. Was könnt Ihr uns dazu sagen?

AREDOS: Die Araber begehen eine große Blasphemie, denn sie *fanatisieren* ihre Völker *mit Hilfe der Religion*. Jeder Krieg dient nur dem WIDERSACHER, der sich in der HARMAGEDONSCHLACHT befindet. Dieser Kampf ist die kosmische Auseinandersetzung zwischen GUT und BÖSE.

- *Was der Mensch auch immer denkt und tut: Er sollte sich stets die Frage stellen, WEM er dient.*

Wenn auch die Israelis *etwas mehr* Achtung vor GOTT haben, so befinden auch sie sich in einem religiösen Irrtum, der sie stark beeinflußt und leider schon immer zu Mißverständnissen geführt hat.

- *Die Israelis sind kein auserwähltes Volk, das von GOTT bevorzugt worden ist. GOTT hat ihnen niemals ein Land zugewiesen.*

Die Israelis sind nicht mehr und nicht weniger als andere Menschen auch.

- *Niemals haben die Vorfahren der Israelis mit GOTT gesprochen.*

Sämtliche Phänomene, die als Kontakte mit GOTT *ausgelegt* wurden, sind SANTINER-KONTAKTE gewesen. *Moses* sprach mit einem Raumschiff-Kommandanten, der die Israelis *ermahnte*. Dieser Unsinn, von der Bevorzugung durch GOTT, muß aus den Religionen verschwinden. Es ist ein gefährliches Dogma, das immer wieder Feindschaft hervorruft. Wenn die Israelis nun glauben, daß GOTT ihnen beistehen wird, weil es um ein Land geht, das ER "verschenkt" hat, so ist das ein gefährlicher Irrtum, der die ganze Welt in eine Katastrophe stürzen kann.

CHRISTUS sagte: *"Nur die Wahrheit kann euch frei machen."* Die Wahrheit muß daher mit allen Mitteln und mit der größten Energie verbreitet werden. Ein Haß, wie er in Nah-Ost in Erscheinung tritt, ist *nicht nur* ein politischer Haß, sondern ist *in den Religionen tief verankert*. Ich weiß, wie schwer es ist, wenn man etwas an einer Religion ändern soll, die eine so lange Tradition aufzuweisen hat.

- *Niemals wird die Menschheit zu einem Frieden kommen, wenn die Religionen im Wege stehen.*

Es wäre nicht auszudenken, wenn die SANTINER gezwungen wären, hier auf der Erde einzugreifen. Ich weiß, wie schwer es ist, die Wahrheit zu verbreiten, denn die Handlanger des WIDERSACHERS greifen alles Gute an und zerren es in den Schmutz.

Wenn man den Israelis helfen will, so genügt es *nicht*, wenn sie Kampfmittel erhalten, um sich vor einem Völkermord zu schützen. Die Israelis brauchen *auch die Wahrheit über ihren Glauben*, denn der Irrtum in ihrer Religion fanatisiert sie auch zu einer Unobjektivität, die nicht nur für die Juden, sondern für *alle* Menschen der Erde gefährlich ist.

April 1974

Frage : In der Presse war zu lesen: "Wörter deuten die Welt. Wer von den Führenden seine Deutungen durchsetzt, ist Herr der Seele." - Was sagst du dazu?

AREDOS: Die Führer dieser Welt sind Künstler in der *negativen* Auslegung von jedem Wort, das diskutiert wird.

Frage : Demnach ist die Sprache, wenn sie falsch angewendet wird, gefährlich?

AREDOS: Ein Wort kann einen Menschen in die größte Verzweiflung stürzen. Ein Wort kann einen Menschen töten. Ein Wort kann schwer krank machen. Ein Wort kann einen Krieg auslösen. Doch wenn man alle Sprachen dieser Welt untersucht, so *fehlt* allen Sprachen noch ein großer Teil der *Vernunft*.

- *Diese irrsinnigen Reden und Ausdrucksweisen führen zum Mißverständnis unter den Rassen und Völkern.*

Frage : Ein Führer sprach von einer "Lebensqualität". Dieses Wort geistert jetzt durch die Welt-presse. Was sagst du dazu?

AREDOS: Es handelt sich dabei um eine Umkehrung des Begriffes "Lebensstil". Das menschliche Leben fällt *nicht* unter einen Qualitätsbegriff. Das ist Unsinn! Wohl aber kann der Stil verbessert werden, denn es handelt sich nicht immer um eine finanzielle oder wirtschaftliche Verbesserung.

Mai 1974

Frage : Angeblich sind die großen Weltmächte daran interessiert, eine allgemeine Abrüstung zu erreichen. Werden diese Bemühungen Erfolg haben?

ELIAS : Auf die *bisherige* Art und Weise wird das *kaum* Erfolg haben. Wahrscheinlich müssen erst die SANTINER einen Druck ausüben. Derartiges wird bereits erwogen. Aber wenn das in Frage kommt besteht tatsächlich die Gefahr, daß die gesamte Menschheit vernichtet wird.

Dezember 1974

Frage : Historisch gesehen war die Weltsituation noch nie gut. Auch die Bibel war nicht imstande, die Menschheit zu bessern. Wie beurteilt das Geistige Reich diese Lage?

ELIAS : Die gesamte Weltsituation ist schon seit Jahrtausenden das Ergebnis einer Lieblosigkeit. Aus diesem Grunde haben die SANTINER das göttliche GESETZ der UNIVERSELLEN LIEBE zu euch gebracht. Aus diesem Grunde wurde ein Messias, nämlich JESUS CHRISTUS, zu euch gesandt. Er sollte durch seine Inkarnation ein Lehrer der LIEBE sein, fiel aber der Lieblosigkeit der Erdenmenschen zum Opfer. Auf der Erde ist unvorstellbar viel Blut *sinnlos* und unter Qualen vergossen worden.

- Die LIEBE fordert *kein* Blut! Die LIEBE fordert *Achtung* und *Verständnis*.
- *Eure Bibel ist vollkommen entstellt, darum lehrt sie nicht in der richtigen Weise die MACHT DER LIEBE.*

Ein Mensch kann einen anderen Menschen lieben. Aufgrund der zwei Geschlechter ist das möglich, weil der Fortpflanzungstrieb hinzukommt. Aber meistens ist diese "Liebe" *egoistisch*.

Der Erdenmensch ist leider nicht fähig, eine *ganze Menschheit* zu lieben, weil er nicht die Reife dazu besitzt. Sobald er das Gefühl hat, daß er einem anderen Menschen *überlegen* ist, sei es durch Geist oder Gewalt, durch Reichtum oder körperliche Vorzüge, so entzieht er seinem Mitmenschen die *eigentliche* LIEBE und wird damit *unmenschlich*. Das *widerspricht* dem Prinzip der allumfassenden LIEBE, wie sie der SCHÖPFER zum Ausdruck bringt.

Die LIEBE ist der größte Antrieb im ganzen Universum. Sie bedarf aber einer KRAFT-QUELLE und es ist eine sehr starke KRAFT, ja, die stärkste, die es im ganzen Universum gibt. Diese KRAFT *speist* die LIEBE zu jeder höheren Entwicklung. Mittels dieser KRAFT vollbringt der Mensch große Leistungen, wenn er aus der großen kosmischen ENERGIEQUELLE schöpft, die die LIEBE nährt. Diese enorme KRAFT kommt aus den GÖTTLICHEN SPHÄREN.

Doch dieser KRAFT stehen gewaltige, *negative* Angriffe gegenüber. Es ist *Unzufriedenheit*, *Gottlosigkeit*, *Egoismus*, *Haß*, *Neid* usw. Jeder positiven KRAFT steht aus negativen Bereichen eine GEGENKRAFT gegenüber. *Eure* LIEBE ist in der Regel zu schwach. Sie ist daher der Verlierer auf der ganzen Linie. Die *geheuchelte* Liebe und die häufige *Eigenliebe* zählen nicht.

- *Doch wer auf Harmonie bedacht ist, allen Lasten und jedem Unfrieden aus dem Wege geht, der macht sich aufnahmefähig für die Wunderkraft der LIEBE, die die ganze GÖTTLICHE SCHÖPFUNG umfaßt.*

Freude und Wollust unter der Bezeichnung "Liebe" sind *ohne* göttliche KRAFT und deshalb *niemals von Dauer*. Außerdem hat *diese* Liebe nichts anderes zu geben als eine egoistische Besitzergreifung, um die Sinne für eine gewisse Zeit zu täuschen.

- *WAHRE LIEBE verursacht keine Leiden!*

Hierzu ASHTAR SHERAN:

Nur die Lieblosigkeit der Erdenmenschen kann es möglich machen, daß seit Menschen-
gedenken auf Erden derartige Feindseligkeiten vorhanden sind. Kriege sind nicht nur
unmenschlich, sie sind im höchsten Grade *gottfeindlich* und *unwürdig*.

Es ist nicht einfach, den Mitmenschen, den Nächsten zu lieben. Vielleicht wird das ver-
ständlich, wenn ich sage, daß uns SANTINER die reine LIEBE einer Menschlichkeit aus
einer Entfernung von Lichtjahren zu euch führt. Kein Weg ist uns zu weit, kein Opfer zu
groß, unsere LIEBE zum Menschen durch Menschlichkeit zu beweisen. Wir geben auch
unsere Hoffnungen nicht auf, sondern warten auf die geistige Revolution der Menschheit
auf der Terra.

Ihr habt einen ausgeprägten *Nationalstolz*. Warum habt ihr nicht einen *Weltstolz* entwi-
ckelt? Ein Stolz auf die universelle Menschheit kann euch noch retten. Betet zur LIEBE,
betet, daß euch diese LIEBE möglich ist!

Wollt ihr auf eure Zerstörung, auf euren Unfrieden, auf eure Unmenschlichkeit stolz
sein? Schafft die Voraussetzungen, daß ihr auf die Menschenliebe einmal stolz sein
könnt. Sie vermag mehr als ihr ahnt. *Werdet* Menschen, denn kein Krieg vermag das zu
erreichen. *Unsere* Menschheitsrasse nennt sich SANTINER, das heißt so viel wie EN-
GEL DER LIEBE.

Januar 1975

ASHTAR SHERAN zum Thema Krieg

Wir können nicht begreifen, warum eure Philosophen den Krieg nicht durchdacht und definiert haben. Es kommt bei euch darauf an, ob ein Mensch seinen Tod "verdient" hat. Es wird eine Sühne gefordert.

- *Das Sühnen einer Schuld mit dem Tode ist eine infame Lüge. Eine Kapitalschuld muß der Mensch im Geistigen Reich sühnen, ganz gleich, ob er ermordet wurde oder nicht.*
- *Der Mensch hat kein Recht dazu, die Seele vom Körper zu trennen; denn was GOTT zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. So steht es geschrieben!*

Frage : Wenn eine irdische Religion den Tod und das Überleben des Geistes besser erklären würde, hätte das Einfluß auf die Kriege?

A. S. : Eine objektive Religion, die naturwissenschaftlich untermauert ist und deren Lehren der GÖTTLICHEN WAHRHEIT entsprechen, würde derartige Greuel überhaupt nicht *zulassen*. Aus diesem Grunde bemühen wir SANTINER uns seit Jahrtausenden, euch eine wahrheitsgetreue Religion beizubringen. Aus diesem Grunde erfolgte auch die Inkarnation eines ENGELS, der als ein großes Medium, d. h. als Mittler zwischen dem positiven Geistigen Reich GOTTES und dem Diesseits tätig sein sollte, um die Universelle Religion der Nächstenliebe zu lehren. Er hieß JESUS. Er sollte die *verfälschten hebräischen Überlieferungen berichtigen*, was ihm jedoch den Tod einbrachte.

Wie will man bei einem Krieg den Mord an Soldaten, Männern und Frauen, ja sogar an den Kindern rechtfertigen? Das ist unmöglich! Welches Verbrechen liegt vor, daß sie eine solche Sühne "verdient" haben? Die Machthaber haben sich *faule Ausreden* geschaffen; sie reden vom "Stolz", vom "Helden" und vom "Vaterlandsdienst", von der "Pflicht" usw., um das Wort "Mord" zu umgehen.

Die großen Probleme können durch keinen Krieg bzw. durch keinen Massenmord gelöst werden. Der Stärkere ist kein Sieger, sondern ein Diktator, der sich an den schwachen Menschen rächt, nämlich durch *Raub, Entwurzelung, Vertreibung* unschuldiger Menschen, durch Haß und Feindschaft.

- *Diese Probleme können nur durch das WISSEN über die Unsterblichkeit des Menschen gelöst werden. Der WIDERSACHER des SCHÖPFERS verhindert mit allen Mitteln die gewaltige Erkenntnis.*

Frage : Wie ist es möglich, daß auf einen Krieg mit seinen bitteren Erfahrungen immer wieder ein neuer Krieg folgt?

A. S. : Durch abermillionenfache Vermehrung von Haß und Feindschaft legt ein *negativer* Mensch die Grundlagen für die nächsten unsinnigen Kriege. Das einzige Problem, das dadurch gegenstandslos wird, besteht darin, daß der bekämpfte Feind nicht mehr stark genug ist, um sich noch zu wehren.

- *Wann haben sogenannte "Sieger" in der Menschheitsgeschichte durch ihre teuflischen Kriege die Probleme, die das friedliche menschenwürdige Zusammenleben aller Menschen, Völker und Rassen betreffen, jemals gelöst?*

Einwand : Jeder Staat behauptet, daß er rüsten *muß*, um sich notfalls verteidigen zu können. Dieser Standpunkt konnte bisher noch nicht widerlegt werden.

A. S. : Der Unterschied zwischen möglicher Feindschaft und der Notwendigkeit eines Kampfes besteht darin, daß Gewalt niemals die Diplomatie ersetzen kann.

- *Gewalt ist sogar bei allen Primitiven ein Eingeständnis, daß der Verstand nicht fähig ist, das Problem zu lösen.*

Eine Meinungsverschiedenheit kann im politischen Sinne, wie bei uns, nur auf diplomatischem Wege gelöst werden. Eine Verteidigung mit Waffen ist Mord! Eine Verteidigung kann nur eine Absicht haben, nämlich den Angriff eines Bedrohers abzuwehren, aber nicht, ihn auf gleiche Weise umzubringen. Eure Kriegsvorbereitungen auf der Erde zielen *nicht* auf ein solches Verhalten hin. Jede Rüstung dient *nicht* dem friedlichen Zusammenleben der Menschen, sondern hat zum Ziel, den Angreifer nicht nur abzuwehren, sondern ihn in jeder möglichen Art und Weise zu vernichten und darüber hinaus möglichst die ganze Bevölkerung schwer zu schädigen und grauenvoll umzubringen.

- *Daß ein Soldat zum Morden ausgebildet wird, scheint auf diesem Stern selbstverständlich zu sein. Wo bleibt die Humanität, das Menschsein?*

Das Gewissen wird durch unbedingten Gehorsam zum Schweigen gebracht - und dieser Gehorsam für das Verbrechen wird *unter Eid* gestellt. Folglich tötet der Vaterlandsheld nicht aus eigenem Willen, sondern er folgt einem Befehl, der ihm *aufgezwungen* wird und dessen Nichtbeachtung den Tod zur Folge hat.

Ein Krieg ist eine Gewaltentscheidung unter Mißbrauch der menschlichen Intelligenz, Arbeitskraft, Gesundheit, Freiheit und des physischen Lebens. Ein Krieg ist in unseren Augen der vollendete Beweis einer Unfähigkeit des Menschen, mit allen Mitmenschen eines Planeten in Harmonie, Frieden, Freiheit und Fortschritt zu leben. Er versündigt sich gegen die Harmonie des Universums. Er ist unwissend, grenzenlos gottlos und befindet sich in einer Art geistiger Umnachtung. Wenn die Erdenmenschheit wissend *wäre*, würde jeder Gedanke an ein solches Vorhaben ein *Grauen auslösen*.

Es gibt keinen einzigen Krieg, der die Menschheit zu den REGIONEN einer höherentwickelten GEISTIGEN WELT führen kann.

- *Jeder Mensch muß nur den schweren Kampf der Selbstüberwindung führen, die ihn dazu bringt, dem Negativen zu entsagen. – Das ist der wahrhaft HEILIGE KRIEG!*

Jede Nation braucht nur *eine* Rüstung für diesen heroischen Kampf: Sie besteht in der *Ehrlichkeit* der Wissenschaft und Politik.

Ich frage eure Wissenschaft: Mit welchen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Gesetzen wollt ihr Wissenschaftler den Massenmord der Erdenmenschen rechtfertigen? - Ihr werdet sagen: Die Wissenschaft steht wieder einmal vor einem Rätsel.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Fragen und Antworten	2
Der LICHTBOTE ARGUN zum Thema Frankreich	6
Fragen und Antworten	8
Was sagt ARGUN zu Berlin?	13
Fragen und Antworten	14
Dialektischer Materialismus	17
Fragen und Antworten	18
Ein Blick ins politische Leben (Autor H. V. Speer)	21
Fragen und Antworten	22
Zum neuen Jahr (Botschaft aus den SPÄHREN DES GÖTTLICHEN LICHTES)	24
Fragen und Antworten	25
Ein Blick in die Zukunft.....	38
Fragen und Antworten	40
Zum neuen Jahr.....	41
Fragen und Antworten	42
KRIEG!	43
Fragen und Antworten	44
ASHTAR SHERAN zum Thema Krieg.....	58